



GTHGC

Frühsommer 2021 | Ausgabe 579

CLUBMAGAZIN



In diesem Strahlen ist alles vereint, was den GTHGC ausmacht: Vergangenheit, Familie, de Voss, Freunde, Glück, Liebe, Leid, Erfolg, Erfahrung, Tennis, Hockey, Golf, FlottKids und eine strahlende Zukunft.

WE Wullkopf &
Eckelmann
I M M O B I L I E N

**WISSEN
BRINGT GELD!**

Kassieren Sie **10%**
Tippgeberprovision

wullkopf-eckelmann.de

LIEBE MITGLIEDER,

der Sommer steht vor der Tür und damit - hoffentlich - das absehbare Ende der Pandemie. Die Impfungen schreiten fort, die Temperaturen steigen, die Hoffnung auf Sport in gewohnter Weise hat, ganz leise, das Recht aufzukeimen.

Wir feiern in diesem Jahr 120 Flottbek. Ich lehne mich hier weit aus dem Fenster - aber wir alle brauchen Ziele in der Zukunft, wie brauchen Hoffnung, dass alles normal wird und auf diesem Weg brauchen wir viel Toleranz. Es gibt so viele Meinungen zu diesen Notbremse-Maßnahmen, zum Krisenmanagement der Bundesregierung, zum Verhalten des Nachbarn, zur Party ein paar Jugendlicher - lassen Sie uns im Wertesystem unseres Clubs tolerant sein.

Apropos Toleranz: viele Stunden haben wir 6 Vorstände mit der brillanten und geduldigen Leitung von Volker Rau in Workshops zum Wertesystem unseres Clubs verbracht. Diese Werte werden die Basis unserer zukünftigen Entscheidungen sein und uns unsere Arbeit erleichtern. Wir stellen Ihnen das Ergebnis dieses, für uns alle gewinnbringenden und interessanten Prozesses, in der nächsten Mitgliederversammlung im Juni vor.

120 Jahre Flottbek - eine lange Tradition, die verpflichtet. Familiengetragen und ehrenamtlich geleitet hat unser Club eine konstante und verlässliche Entwicklung geschafft, schwere Zeiten überwunden und sportliche Geschichte geschrieben - lesen Sie gerne den wunderbaren Artikel von Wolfgang Stichling ein paar Seiten weiter im Heft.

Wir wollen weiter machen - den Club mit all seiner soliden Grundausrichtung in die Zukunft begleiten. Breitensport und Leistungssport gehören in Flottbek untrennbar zusammen. Die finanzielle Grund-Sicherung läuft inzwischen nicht mehr über die Altvorderen, sondern ist solide aufgestellt und transparent, dennoch sind Spenden herzlich willkommen und projektbezogen wahnsinnig hilfreich und notwendig.

Denn wir wollen und müssen in die Zukunft denken. Die Flottkids, unsere Kleinsten, machen es uns vor. Ein unfassbarer Ansturm auf die gut gemanagten Kurse unter der liebevollen Leitung von Andrea Klupp, füllen unseren Club. Zu sehen jeden



Nachmittag auf unserer schönen Anlage. Diese begeisterten Kinder UND Eltern wollen wir gerne mit einem tiefen blau-weißen Herzen ausstatten. Dazu müssen wir weiter denken und schmieden gute Kontakte in die Nachbarschaft um tragfähige Kooperationen aufzubauen. Denn von allem haben wir viel - nur Platz um uns zu vergrößern haben wir leider nicht.

Aber wir wollen die neuen Tennismitglieder, Hockeykinder und Golfinteressierten aufnehmen und damit in unserem Stadtteil ein wichtiger Pfeiler der Familien und Menschen werden, in dem sie ihre Freizeit verbringen, ihre Freunde treffen und sich ehrenamtlich engagieren. Auch wenn das zuwider des allgemeinen Trends steht. Der Trend geht zu „Pay and Play“ und die Abwanderung aus den Vereinen ist enorm - durch die Pandemie beschleunigt. Scheinbar bieten wir hier aber doch ein Angebot, eine Idee, ein Gefühl, das die Mitglieder an uns bindet und dafür möchten wir uns bedanken. Es ist wunderbar zu sehen, dass fast alle dabei geblieben sind - durchgehalten haben - auch ohne ihren Sport.

Nun freuen wir uns auf ein schönes Fest im August um 120 Jahre blau-weiße Geschichte und Zukunft zu feiern. Seien Sie dabei - es lohnt sich sicher.

Mit herzlich-sportlichem Gruß

Ihre/Eure Ute Schürnpeck



MÖVENPICK
WEIN



Der Mövenpick Wein des Jahres 2021

„Der Lucky Draw ist ein Cabernet-Traum, der jede Gelegenheit zu einem einzigartigen Erlebnis und besondere Momente unvergesslich macht.“

Curtis McBride
Winzer, Kalifornien

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an einem unserer Standorte

Weinkeller Hamburg-Bahrenfeld
Theodorstraße 42
22761 Hamburg

Weinkeller Hamburg-Sasel
Stadtbahnstraße 2
22393 Hamburg

www.moevenpick-wein.de

EHRUNG



Wir freuen uns, dass Hinrich Wolff für seine unermüdliche und großartige Stiftungsarbeit mit der Sebastian Wolff Stiftung e.V. von unseren Freunden aus East Grinstead ausgezeichnet wurde. Unser freundschaftlich verbundener Club aus Großbritannien hat Hinrich Wolff zum Vice President des East Grinstead Hockey Club gewählt:

„Having been instrumental in the continued relationship between East Grinstead, Flottbek and Rouen and supporting our juniors by giving them the opportunity within the SWS foundation to gain experience internationally. We as a club felt that Hinrich was the perfect candidate to be nominated as a Vice President of the Club. The club voted at our Annual General Meeting and Hinrich was elected unanimously. We are pleased to welcome Hinrich as a Vice President from our great friends at Flottbek.“

Wir sind stolz und gratulieren herzlich!



Impressum

Herausgeber Grossflottbeker Tennis-, Hockey- und Golf-Club e.V.
Otto-Ernst-Straße 32, 22605 Hamburg, Tel. 040-82 72 08,
info@gthgc.de, www.gthgc.de, (V. i. S. d. P.)

Geschäftsstelle Clubmanager Wolfram v. Nordeck

Öffnungszeiten Mo. und Mi. 10 - 12 Uhr, Di. und Do. 15 - 17 Uhr

Bankverbindung Hamburger Sparkasse,
IBAN: DE39200505501192101200 BIC: HASPDEHHXXX

Spendenkonto Allgemeines Spendenkonto bei der Hypovereinsbank
IBAN DE 82200300000000219030
BIC: HYVEDEMM300

Druck Silberdruck, Otto-Hahn-Straße 25, 34253 Lohfelden
Tel. 05 61-52 007 0, silberdruck.de

SEBASTIAN WOLFF STIFTUNG UNTERSTÜTZT EURE AUSLANDSERFAHRUNG

Das traditionelle internationale Jugend-Hockey-Turnier – besser bekannt als SWS Turnier – konnte 2020 Corona bedingt nicht stattfinden. Auch in 2021 sind die nationalen Unterschiede in der Pandemiebekämpfung zwischen England, Frankreich und Deutschland noch zu groß, als dass man ruhigen Gewissens ein übergreifendes Hockey-Turnier planen könnte. Daher hat die Sebastian Wolff Stiftung die drei beteiligten Clubs in diesem Jahr aufgerufen regionale Sportveranstaltungen zu organisieren – sofern dies nach den lokalen Richtlinien möglich ist. In Flottbek laufen die Planungen für ein SWS Get Together in den Sommerferien. Aktuelles auf der Stiftungs-Website sws-hockey.de. Ein wichtiger und zunehmend größerer Anteil der Stiftungsarbeit liegt aber neben dem Turnier vor allem im **Jugend-Austausch-Programm**. Dieses möchten Hinrich Wolff und der Stiftungs-Vorstand gerade jetzt mehr in den Fokus rücken. Wer Unterstützung bei der Planung und Realisierung eines Auslandsaufenthalts benötigt, möge gern auf uns zukommen. Die Stiftung hilft beim Finden von Unterkünften (vorzugsweise mit Familienanschluss), stellt den Kontakt zu unseren Partnerclubs und den entsprechenden Hockey-Mannschaften her und greift finanziell bei der Realisierung des Auslandsaufenthaltes unter die Arme. Ein Sprachkurs, das Auslandssemester oder auch ein Mini-Job lassen sich so hervorragend zu einem Paket zusammenschürzen. Wir freuen uns, Euch bei Euren Plänen zu unterstützen. Ihr erreicht uns unter sws@gthgc.de.

Hinrich und Johannes Wolff, Tina Krantz,
Anna Ackermann und Jan Hebestreit



Vorstand

1. Vorsitzende	Ute Schürnpeck
2. Vorsitzender	Michael van Droffelaar
Schatzmeister	Andries de Groen
Tennis	Nadine Wagner
Hockey	Alexander Wolff
Golf	Dr. Lorenz Klutmann
Ältestenrat	Suse Witte, Kirsten Vorbeck, Arne Christes, Nico Plock, Kay Wortmann
Flottkids	Andrea Klupp, 0179 473 21 62, flottkids@gthgc.de
Tennisbüro	Henriette Pelaez, 040 82 09 21, pelaez@gthgc.de
Hockeybüro	Gitta Wolff, 040 823 10 841, hockey@gthgc.de
Golfbüro	Birgit Brandt, 040 82 61 65, brandt@gthgc.de
ClubMagazin	redaktion@kmedia-consult.de, post@andreaschwarzwald.de



Holger Lehmann und Almut Heins

Neue Leitung bei der Haspa in Groß Flottbek



In unserer Haspa-Filiale an der Waitzstraße 6 gibt es zwei neue Ansprechpersonen.

Almut Heins (37), selbst aus Groß Flottbek und seit Kindertagen Hockeyspielerin im Hamburger Westen, und ihr Vertreter Holger Lehmann (49) leiten die Filiale. Er ist ebenfalls sportlich: läuft, wandert, macht Fitness. Wir haben mit den beiden gesprochen, die über langjährige Erfahrungen in der Finanz- und Vermögensberatung sowie in Führungspositionen verfügen.

Frau Heins, Ihr Titel ist Filialdirektorin statt Filialleiterin. Wieso?

Almut Heins: Beides ist richtig. Die Haspa hat eine Führungsebene abgeschafft und den Filialleitungen wesentlich mehr Verantwortung und Zuständigkeiten übertragen. Dazu zählt auch, dass ich Prokura habe. Gemeinsam mit meinem Kollegen leite ich die Filiale. Das zeigt auch, dass wir bei der Haspa kurze Entscheidungswege und viel Kompetenz vor Ort haben.

Ihre Filialen unterscheiden sich stark von denen anderer Banken.

Was ist das Besondere?

Almut Heins: Wir haben mit unserer „Filiale der Zukunft“ ein ungewöhnliches und innovatives Konzept entwickelt, das zum Vorbild für

andere Institute geworden ist. Das ist optisch zu sehen, durch offene Bereiche und Wohnzimmer-Atmosphäre, mit bequemen Stühlen und Sofas. Jede Filiale ist individuell zum Stadtteil passend gestaltet. Außerdem engagieren sich unsere Teams mit Leidenschaft für die Kundenschaft und die Region. Wir möchten Menschen begeistern. Deshalb sind wir eine Bank, die Girokonten, Geldanlagen, Kredite, Immobilienfinanzierungen, Altersvorsorge, Versicherungen und viele andere Finanzprodukte und -dienstleistungen anbietet. Und wir sind darüber hinaus ein engagierter Nachbar, der die Leute nebenan fördert, mit ihnen feiert, ihnen eine Plattform bietet, Tipps gibt. Gerne erzähle ich auch mehr dazu bei einer gemeinsamen Runde auf dem Golfplatz.

Wie machen Sie das, Herr Lehmann?

Holger Lehmann: Unsere Filiale ist ein Nachbarschaftstreff. Hier können sich Menschen am großen Holztisch austauschen, Veranstaltungen planen und an Events teilnehmen. Momentan ist das nicht möglich, deshalb bieten wir vieles digital an. Unter haspa-veranstaltungen.de kann man sich informieren, anmelden und einen Newsletter abonnieren, damit man nichts verpasst. Fast alle Veranstaltungen sind übrigens kostenlos, jede und jeder kann teilnehmen.

Was sind das für Veranstaltungen?

Holger Lehmann: Das ist sehr vielfältig, da zahlreiche Filialen hier etwas anbieten. Neben Finanzthemen wie Kapitalmarkt-Ausblick, Tipps zum Online-Banking oder für Immobilieninteressierte werden Sport, Yoga, Basteln, Modenschau und Lesungen angeboten. Einfach mal reinschauen. Sobald es wieder möglich ist, wollen wir auch wieder vor Ort etwas anbieten. Natürlich können auch der Club und die Mitglieder Ideen einbringen.

Almut Heins: Das gilt natürlich auch für unsere Ausstellungsflächen. Hier können sich Vereine und Firmen aus der Nachbarschaft kostenlos präsentieren. Sprechen Sie uns gern an. Ich freue mich schon darauf irgendwann mal wieder auf dem GTHGC Platz Hockey zu spielen, sobald es wieder möglich ist. Mit dem Golfplatz und der schönen Terrasse ist es eine der schönsten Anlagen im Hamburger Westen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Hamburger Sparkasse
Filiale Othmarschen
Waitzstraße 6
22607 Hamburg
T 040 3579-5202
almut.heins@haspa.de

Tipgeberprovision: Wissen bringt Geld



Vor drei Monaten haben wir die Tipgeberprovision eingeführt. Und bereits jetzt haben wir die ersten Provisionen ausgezahlt! Das Tolle daran: Alle Beteiligten betonen, dass sie es sofort wieder so machen würden. Mit der Tipgeberprovision bringen wir klar und transparent unsere Wertschätzung zum Ausdruck, wenn wir aufgrund Ihrer Empfehlung ein Objekt verkaufen dürfen. Denn Ihre Empfehlung ist einfach mehr wert als ein Strauß Blumen. Empfehlen Sie uns und profitieren auch Sie mit der Tipgeberprovision von Verkaufserfolg! Sie erhalten von uns eine Tipgeberprovision in Höhe von 10 %

Frank und Dirk Wullkopf
Verwaltung und Verkauf,
Vermietung und Bewertung



des Gesamt-Netto-Provisionsbetrages. Als konkretes Beispiel: Bis zu 3.045 Euro bekommen Sie von uns für den Tipp, der zum erfolgreichen Verkauf einer 500.000 Euro teuren Immobilie führt.

Wir spenden 15 Prozent der Gesamtnettoprovision

Für den Fall, dass Sie als Tipgeber keine Privatperson sind und z. B. in Vertretung für ein Unternehmen handeln, werden wir 15 Prozent der Gesamtnettoprovision an eine gemeinnützige Einrichtung spenden, die Sie uns nennen oder auf die wir uns gemeinsam einigen. Und selbstverständlich können wir uns auch mit Privatpersonen auf eine Spende verständigen!

Sprechen Sie uns einfach an:
Telefonisch, via E-Mail oder auch persönlich!

Bleiben Sie gesund
Ihre


Frank und Dirk Wullkopf

Verwaltung, Verkauf und Vermietung

Wullkopf & Eckelmann
Immobilien GmbH & Co. KG
Friesenweg 5/Gebäude 2
22763 Hamburg
Telefon 040 89 97 92 0
www.wullkopf-eckelmann.de

Für Ihre Gesundheit

Wir freuen uns auf Sie!

Nienstedtener Str. 5, 22609 Hamburg

Telefon 040 82 66 66

info@apotheke-nienstedten.de

www.apotheke-nienstedten.de



Unsere APP



APOTHEKE NIENSTEDTEN





Volker Rau,
Change-Consultant & Business-Coach



Bei einer Dt. Meisterschaft



Unter den Fittichen von Doni Wolff -
besser geht's nicht

Wir bringen Ihre Leistung auf den Platz



Die vielen Veränderungen um uns herum stellen für Organisationen, Teams und uns selbst neue oder andere Herausforderungen dar. Und zwar auch hinsichtlich Führung und Zusammenarbeit. Wo es früher noch genügend Puffer im System gab, müssen Keyplayer jetzt bei sich und anderen genauer hinschauen und zügiger in die Gänge kommen. Oder wie es der Tennis-Profi Robin Haase nach einer klaren Niederlage gegen Rafael Nadal ausdrückte „Am Anfang war ich klar besser, dann war das Aufwärmen vorbei“. Und genau hier bringen mein Team und ich Ihre Leistung auf den Platz. Wir stehen als Berater, Coach und Impulsgeber deutschlandweit an der Seite von Unternehmern, Geschäftsführern, Führungskräften und Fachexperten. Sei es für Konzerne, Mittelständler, Kleinunternehmen, (Sport)Vereine oder Stiftungen. Ihr Nutzen: Klarheit erlangen, Sicherheit gewinnen, Konflikte lösen, Einigkeit schaffen, Zukunft gestalten, Gewinn steigern und Freude am Tun. Diese Expertise kommt nicht von ungefähr, mich als Gründer und Inhaber von KEYPLAY nach vorne schiebend. Genauer gesagt ist sie auch durch Mannschaftssport und Clubleben entstanden. Und beides prägt mich bei Flottbek seit ich fünf Jahre alt bin. Schon früh an die Hand genommen wurde ich von Doni Wolff (auf dem Foto der mit dem Krokodil) und später von Witold Ziaja im Jugend- und Herrenbereich. Und immer ging es ums

Weiterentwickeln, Leistung erbringen in den eigenen Möglichkeiten, Umsetzen der Taktik, Umgehen mit Veränderungen auf dem Spielfeld, das Funktionieren als Team sowie das Feiern von Erfolgen. Zudem durfte ich die 1. Herren als Mannschaftsführer vertreten und fungierte als Trainer und Coach von Flottbeks Jugendmannschaften. Und weil das Ganze natürlich nicht immer so rosig, sondern auch mal knackig konfliktär war - sei es aufgrund von unterschiedlichen Persönlichkeitstypen, Werten oder Interessen - konnte ich auch hier massig Erfahrungen sammeln. Tja, und dann sind knapp 25 Berufsjahre ins Land gezogen in denen ich als Freelancer, Inhouse Consultant, Angestellter und Firmengründer arbeitete - aber immer entlang an dem Thema Führung und Zusammenarbeit in Veränderungsprozessen. Die andere Konstante ist, dass ich, wenn ich in Hamburg bin, im Club aufschlage und alte Weggefährten treffe sowie mit meinen geliebten 3. Herren einmal im Jahr zur Deutschen Meisterschaft der 3. Mannschaften fahre. Dort wird dann Leistung auf dem Spielfeld und am Tresen erbracht sowie Teamspirit at it's best - ganz so wie es sein soll. Und wenn dann noch auf irgendwelchen Veranstaltungen der Flottbek-Song aus meiner Zeit bei den 1. Herren ertönt, und es zwischendurch heißt „Volker, hast du noch was zu sagen?“, und ich erwidere „Das ist schwer zu sagen“. dann ist das auch jetzt noch so - damals aus mangelnder

Schlagfertigkeit und heute aus Wehmut und Freude an den Erinnerungen aus dieser Zeit. Also, wenn Sie Ihr Kind neben der Freude am Sport auch persönlich weiterentwickeln wollen, dann melden Sie es bei Flottbek an, egal in welcher Sparte. Es wird etwas für's Leben mitnehmen und einen Bezugspunkt mehr haben - was in Zeiten von Unbeständigkeit, Unsicherheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit nicht das Schlechteste ist. Und wenn Sie jemanden für sich selbst, Ihr Team oder Ihre Organisation hinsichtlich Change-Management, Führung oder Zusammenarbeit suchen und zudem vielleicht sagen „Ach guck mal, der kann das und ist auch im Club ...“, dann freue ich mich über Ihre Kontaktaufnahme. Mein Team und ich werden für Sie alles einbringen, was wir an Wissen und Berufserfahrung haben, um Ihre Leistung auf den Platz zu bringen.

So oder so, sportliche Grüße und alles Gute

Volker Rau

Inhaber & Geschäftsführer von KEYPLAY
Change-Consultant & Business-Coach
T 0221 2927918-1
vr@keyplay-consulting.com
www.keyplay-consulting.com



Dritte Herren - You never walk alone

Vermittlung von Versicherungen setzt Unabhängigkeit, Sachkenntnis und Vertrauen voraus.

Dr. Münte & Co. OHG

Nutzen Sie unseren Service. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.
Paul-Neumann-Platz 5 · 22765 Hamburg · Tel.: 040 23 78 73-0



Größte Auswahl an exklusiven Pflanzgefäßen, hochwertigste Qualität, 3-jährige Gewährleistung auf Frostresistenz und dazu äußerst faire Preise.

Volle 3 Jahre - mindestens!



„Wir alle kennen das, die angeblich frostfesten Pflanzgefäße gehen im Winter dann doch kaputt, unsere aber nicht, und wenn doch ersetzen wir diese selbstverständlich auch noch nach 3 Jahren!“ sagt Tucano's Gründer und Clubmitglied Patrik Pohle so freundlich wie selbstbewusst. Tucano, Deutschlands größter Pflanzgefäß-Lagerverkauf in Hamburg-Bahrenfeld, ist längst ein Begriff.

Die Firma steht für eine riesen Auswahl an exklusiven Pflanzgefäßen, hochwertigste Qualität, 3-jährige Gewährleistung auf Frostresistenz und dazu äußerst faire Preise. Das hat sich deutschlandweit unter Gartenfreunden herumgesprochen. Auch auf der Clubterrasse etwa stehen seit vielen Jahren

die blauen, glasierten Töpfe. Und die sehen aus wie neu. Wieder frisch bei Tucano sind konkurrenzlos günstige Terracottatöpfe aus dem Hockeyland Pakistan. Pohle kennt dort die Fabriken und kauft die echt schönen Töpfe direkt ein. Preisbeispiel: Solide 36cm Durchmesser, klassischer runder Topf, handgemacht, 3 Jahre Gewährleistung auf Frost, nur € 19,- ab Lager.

Volle 10 Jahre Gewährleistung übrigens gibt es auf die herrlichen toskanischen Töpfe aus Impruneta. „Aber klar, unabhängig von den italienischen Klassikern sind die Töpfe aus leichten Materialien auch bei Tucano im Trend, entsprechend einzigartig ist unsere Auswahl, von sehr günstig bis etwas höherpreisiger!“ berichtet Firma Tucano.

Und wenn es mal wieder zum Lockdown kommen sollte: Tucano hat einen erfolgreichen Online Shop!

Tucano Trading
Boschstrasse 2 / Kreuzung Bornkampsweg
22761 HH-Bahrenfeld
www.tucano.de
Mo - Fr von 10 - 18 Uhr und Sa 10 - 17 Uhr



Unser neuer Serviceleiter
Tom Zosel

Zuwachs in unserer Volkswagenfamilie



Seit Januar 2021 hat die Leseberg Automobile GmbH Zuwachs bekommen. In der Osdorfer Landstraße 206-208 werden jetzt neben allen Fahrzeugen der Marke Volkswagen auch die Modelle der Marke Škoda betreut. Damit steht die geballte Fachkompetenz der Serviceberater und Mechaniker jetzt auch allen Fahrern und Fahrerinnen von Škoda Fahrzeugen zur Verfügung. Abgedeckt wird auch hier das komplette Portfolio wie z.B. Wartungsarbeiten, Reparaturen oder auch Lack- und Karosseriearbeiten. Selbstverständlich dürfen auch, falls erforderlich, sämtliche

Garantiarbeiten ausgeführt werden. Ganz besonders freuen wir uns auch, dass Herr Tom Zosel die Aufgabe als Serviceleiter für Volkswagen und Škoda übernommen hat.

Herr Zosel ist bereits seit über 15 Jahren im Betrieb und kennt die Arbeit aus unterschiedlichen Blickrichtungen. Zum Start in den Frühling gibt es jetzt besondere Frühjahrsangebote für alle Škoda Fahrzeuge, wie z.B. einen Frühjahrs-Fitness-Check zum Preis von 11,90 € bis zum 31. Mai 2021. Falls Sie bisher noch nicht dazu gekommen sind, ihre Winterreifen gegen Sommerreifen zu tauschen, zögern Sie nicht und machen gleich einen Termin. Für alle Škoda Kun-

den ist die erste Einlagerung kostenlos, dann sparen Sie sich den Transport und die Räder werden fachgerecht gelagert. Und falls der eigene Škoda etwas in die Jahre gekommen ist und der Wunsch nach etwas Neuem besteht, gibt es nebenan bei den ELBAUTOS garantiert Leseberg® viele junge Gebrauchte vieler Marken.

Leseberg Automobile GmbH
Osdorfer Landstr. 193-217
22549 Hamburg (Alt-Osdorf)
Telefon 040 8009040



Seemann & Söhne

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG

www.seemannsoehne.de

<p>Schenefeld Dannenkamp 20 22869 Schenefeld Tel.: 866 06 10</p>	<p>Blankenese Dormienstraße 9 22587 Hamburg Tel.: 866 06 10</p>	<p>Rissen Ole Kohdrift 4 22559 Hamburg Tel.: 81 40 10</p>	<p>Groß Flottbek Stiller Weg 2 22607 Hamburg Tel.: 82 17 62</p>
---	--	--	--



**Bestattungen
aller Art und
Bestattungsvorsorge**

In Schenefeld finden Sie unser Trauerzentrum mit eigener Trauerhalle, Abschiedsräumen und Café.



Liebe Flottis!



Was haben Sport und Garten gemeinsam? Beides erfrischt Geist und Körper. Direkt danach fühlen wir uns manchmal völlig verausgabt, aber gleichzeitig gestärkt. Eine Art Sport- oder Garten-Katharsis? Es soll nun nicht zu philosophisch werden. Aber etwas emotional Befreiendes hat die Beschäftigung mit Garten und Pflanzen allemal. Außerdem lernen wir wie auf dem Sportplatz Niederlagen einzustecken. Das weiß jeder, der morgens vor von Schnecken abgefressenem Rittersporn steht oder nach Jahren einsehen muss, dass Rosen einfach nicht im Garten gedeihen.

Das Motto in der Baumschule für unser

Team und für unsere Kunden lautet in diesem Jahr übrigens ‚Positiv denken – negativ bleiben‘. Die Gesundheit hat Priorität, aber deswegen darf eine positive Lebenseinstellung nicht auf der Strecke bleiben. Das Positive überwiegt, hält uns in diesen Zeiten. Alles, was die Natur an Schönerem hervorbringt, tut gut. Deshalb brauchen wir jetzt Farbe und Duft. Etwas zum Beackern und Genießen.

Wir hoffen natürlich sehr, dass die Gartenmärkte nach dem langen Lockdown Anfang des Jahres jetzt weiter geöffnet bleiben. Denn es ist die Zeit für fettblühende Rosen, für faszinierende Stauden, für verlockende Kräuter, für bienensurrende Obstgehölze,

für prallgefüllte Hochbeete, für wogende Gräser, für berauschten Sichtschatz.

Fühlt positiv und bleibt bitte gesund!

*Aus der Baumschule grüßen herzlich
Janne & Kay Wortmann*

*Johs. Wortmann Pflanzen
Gartenbedarf GmbH
Am Osdorfer Born 52
22549 Hamburg
Tel. 040 804500
www.johs-wortmann.de*



Ellen Jensen, Josia Nauck & Team



SPORTPHYSIOTHERAPIE | MANUELLE THERAPIE | FASZIEN THERAPIE | MEDIZINISCHE TRAININGSTHERAPIE
Nienstedtener Marktplatz 29 | 22609 Hamburg | info@physiopunktaktiv.de | www.physiopunktaktiv.de

040 - 278 710 77



SAVE THE DATE 120 JAHRE GTHGC

Das feiern wir zusammen am
6. und 7. August 2021.
Wir planen ein großes Fest für alle
Generationen und alle Sparten. **Seid dabei!**

FREITAG, 6. AUGUST 2021 FLOTTBEK ON FEIER

Wir starten um 18 Uhr mit dem Klönschnack, ab 20 Uhr steigt die Sommerparty für alle Clubmitglieder. Hier könnt Ihr zeigen, wie man bei uns feiert. Für Essen, Getränke und Musik wird gesorgt. Motto: Gas geben.

SAMSTAG, 7. AUGUST 2021 FESTIVAL DER GENERATIONEN

Ein toller Tag mit Sport, Spiel, Unterhaltung mit Food & Drinks. Um 12.00 Uhr geht's los mit einem abwechslungsreichen Programm in allen drei Sparten. Nach dem offiziellen Teil möchten wir den Abend gemeinsam im Club ausklingen lassen.

Ute Schürnpeck, Isa Brauel-Jahnke, Claudia Hauswedell-Glaser, Karen Holtappels, Katja Lippert, Nina Wagner, Claudia Wehlen, Sylvia Wellhöfer, Michael van Droffelaar, Heiner Heuermann, Pavel Juarez und Dirk Wullkopf

P.S.: Sach- oder Geldspenden für die Tombola oder das Fest nehmen wir gern entgegen, bitte eine E-Mail an 120@gthgc.de. Das detaillierte Programm folgt.



CLUB-SPLITTER

Neuer ClubManager

Seit dem 1. April hat Wolfram v. Nordeck in die Geschäftsstelle gewechselt und ist seitdem als Clubmanager im GTHGC tätig. Wolfram hat ein echtes Flottbeker Herz und wird nach über drei erfolgreichen Jahren als Trainer der Hockey-Herren in Zukunft den Vorstand unterstützen, die Belange des Gesamtclubs zu managen. Wir sind alle sehr froh ihn bei uns zu haben, jemand der für unsere Sportarten eine große Begeisterung mitbringt. „Ich bin durch und durch Clubmensch: Seit frühester Kindheit spiele ich Tennis; Hockey war die letzten 15 Jahre als Trainer meine berufliche Heimat und Golf ist heute absolute Leidenschaft. Ich fühle mich richtig wohl in Flottbek und freue mich, weiter im GTHGC zu arbeiten und die Weiterentwicklung des Clubs mitzugestalten“.

Viel Glück und viele spannende Projekte!



DIETER FEHRMANN
10. MAI 1928 - 7. JANUAR 2021



ERNA BRINKMANN
13. JANUAR 1934 - 9. APRIL 2021



Geboren
MAILIN MÖLLER
7. März 2021
Julia und Marco Möller



Geboren
CHARLIE FRIDOLIN GRÜBER
25. Februar 2021
Überglücklich Anka und Mäx Grüber



Das ist süß!

... übrigens, Philipp hat sein Gehalt großzügig in ein Familien-Outfit investiert ...



Gesunde Ernährung?

Mal bei den Mädchen A nachfragen...



Das neue FloKiMag

Kleine Kinder, kleine Bilder, keines Magazin. Und so große Freude!

TERMINE | TERMINE | TERMINE*

ALLGEMEIN

Anmerkung: * H = Hockey, T = Tennis, G = Golf, HoTeGo = die drei Sportarten zusammen, FK = FlottKids, (2018-2015). Alle Camps gelten auch für Nichtmitglieder. Weitere Infos: gthgc.de

MAI

Camp 10. - 12. Mai HoTeGo FK
Schatzsuche 30. Mai - FlottKids

JUNI

Camp 24. - 26. Juni FK
Camp 24. - 27. Juni T

JULI

Camp 28.6. - 2.7. H G FK
Camp 12. - 16. Juli T
Camp 26. - 30. Juli HoTeGo FK

AUGUST

120 Jahre Flottbek. Der GTHGC feiert am 6. und 7. August sein 120jähriges Bestehen.

Flottbek on Feier am 6.8. Party
Festival der Generationen am 7.8. tagsüber verschiedene Events für alle Generationen

Camp 2. - 4. August H FK

OKTOBER

Camp 11. - 15. Oktober H T FK

TENNIS

Die ersten Punktspiele unserer 1. Damen und 1. Herren, beide Teams spielen in der Regional-Liga, sind für den 30. Mai angesetzt. Detaillierte Infos unter gthgc.de

Ottmüller - Pokal Spätsommer
ProAm Turnier Spätsommer
Clubmeisterschaften Spätsommer

FREIWILLIGE VOR:

Auch das Bienchen-Turnier und das Sonnenwend-Turnier sollen wieder stattfinden. Wer Lust hat, sich hier organisatorisch zu engagieren, ist von Herzen gebeten, sich bei Timm Schaffner (schaffner@gthgc.de) zu melden.

HOCKEY

Dt. Meisterschaft der 3. Mannschaften (EW) am 26. / 27. Juni 2021 auf dem gesamten HW-Gelände.

*ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

WILLKOMMEN IM GRÜNEN



GARTEN VON EHREN

PFLANZEN GRILLEN LEBENSART

DIE GRILLEREI

GARTEN VON EHREN BBQ-SCHOOL & SHOP

MALDFELDSTRASSE 2 | 21077 HAMBURG
040 - 7511 589-0 | INFO@GARTEN-VON-EHREN.DE
GARTEN-VON-EHREN.DE

CLUB-SPLITTER



Spendenaktion

Die 1. Herren Hockey sind recht aktiv und da wurde mal kurz zum Spenden von Equipment für den Sierra Leona Hockey Trust aufgerufen. Super Sache und richtig erfolgreich umgesetzt. „Die Organisation arbeitet mit Gemeinden zusammen, um Kindern und jungen Erwachsenen ein sicheres Umfeld für den Sport zu bieten. Wir stellen Ausrüstung zur Verfügung, entwickeln Infrastruktur und ermöglichen den Wissenstransfer von europäischen Hockeyvereinen und Spielern nach Sierra Leone.“

www.sierraleonehockey.org



1, 2, 3 und 4!

Wenn die Frage kommt, ob man einen Gast z.B. aus Ir- oder England beherbergen könne, sollte man unbedingt ‚Jaaa‘ sagen, denn 1. lernen die Kinder englisch, 2. poliert man das eigene auf und 3. ist es eine unglaubliche Bereicherung menschlich und! auf dem Hockeyplatz. 4. Findet man die Mitte Hamburgs! Peter McKibbin – schön, dass Du bei uns bist.



Golfverrückt

Da kommt so ein Ehepaar und sagt, es spielt auf allen Plätzen der Welt, also auch mal hier. Kauft sich überall Logobälle. Und schickt ein Foto für's ClubMagazin.



Was'n hier los?

Fragt man sich so manches Mal, wenn die vielen Menschen Schlange stehen... Ach ja klar, das Testzentrum. Klasse Aktion, wahnsinnig schnell hochgezogen. Super Orga und am besten, also zartesten, getestet bei Oscar! Danke allen, besonders Kicken, Emma und Oscar.



CLUB-SPLITTER



Jakob Schmidt, Mannschaftsführer der 1. Herren im Gespräch mit der Redaktion kurz vor den Play Downs.

Projekt Klassenerhalt...

Jakob, wie war die Stimmung gestern?

Sehr gut, natürlich (nach dem Sieg gegen Crefeld). Wir spielen jetzt in den Play Downs gegen den TSV Mannheim. Die haben eine starke Achse (Pfaff, Kaufmann, Rothländer & Schlageter) und mit Stadler einen sehr guten Torwart. Das ist gut berechenbar, wir wissen, was uns erwartet. Ein fairer Gegner für die Play Downs. Wenn wir die in dem Modus „best of three“ nicht schlagen, haben wir es – hart gesagt – auch nicht verdient in der 1. Bundesliga zu spielen.

Wie war die Vorbereitung?

Naja, nicht ganz einfach. Wir hatten den Break über den Winter ohne die Hallensaison, haben uns dann Anfang des Jahres getroffen und mit Athletik angefangen. Dann wurde klar, dass Russell (Garcia) uns bis zum Sommer übernimmt. Der Prozess kam ins Laufen, wir haben gemeinsam eine Marschroute entwickelt, wie wir die beiden wichtigen Wochenende angehen können, was Spielentwicklung, Taktik, etc. anbelangt.

Wie ‚spielt‘ ihr mit Corona?

Corona ist natürlich sehr präsent. Tests vor jedem Spiel und jedem Training. 5 x die Woche. Wir fühlen uns damit aber sicher und das ganze Team geht verantwortungsvoll mit der Situation um. Der 17jährige geht noch zur Schule und der 34jährige hat zwei Kinder im Kindergarten... jeder ist anders betroffen und geht anders mit dem Thema um. Aber die Freude, Hockey spielen zu dürfen, überwiegt. Auch, wenn wir morgens um 6 auf dem Platz stehen und schnell bis 20.15 Uhr trainieren, damit vor der Ausgangssperre alle zuhause sein können.



Was passiert nach den Play Downs?

Ich denke, dass es einen großen Umbruch im Team geben wird. Das Altersgefüge ist sehr groß, sicher wird der eine oder andere überlegen, ob er den Aufwand mit Job, Freundin oder Kindern noch betreiben kann. Aber egal wie die Saison zu Ende geht, ist es mir wichtig einigen Menschen speziellen Dank auszusprechen, denn der organisatorische Aufwand zu diesen besonderen Zeiten ist enorm gestiegen.

Danke an Gitta im Hockeybüro, die alle Anforderungen immer sofort umsetzt, an Andries, der sich um die komplette Organisation und die Ansprüche des DHB kümmert. An unsere Betreuerin Jutta, die in jeder Talkshow als Corona-Expertin auftreten könnte. Sie hat das Team total entlastet und die Reisevorbereitungen, Busse, Buchungen, Essenorganisation... hervorragend abgenommen. Silke Rathmer und Imke Siekmann als unsere Physios, die uns jeden Montag pflegen, bei den Auswärtswochenenden dabei sind und ihre Zeit für uns opfern. Und an Jape, der in der Umbruchsituation sofort für uns da war.

CLUB-SPLITTER



De Voss Pokal 2020

Der GTHGC lebt von der sportlichen Leistung in allen Ligen, von Fairness und besonders vom ehrenamtlichen Engagement der Mitglieder. Der diesjährige Preisträger wurde für seine ehrenamtliche Tätigkeit, die er neben seinem aufwendigen Job, ohne großen Aufhebens seit Jahren (1994) leistet, ausgezeichnet. Um diese Menschen einmal jährlich wertzuschätzen, gibt es den de Voss Pokal im GTHGC. Er ist der schönste, wertvollste und älteste Pokal unseres Clubs – eine Tradition seit 1934.

Wir gratulieren [Stefan Dekubanowski](#) von ganzem Herzen!!!

AZ

Stefan Dekubanowski strahlend mit dem wunderschönen de Voss Pokal



Clubleben

DAGO an FlottKids. Na das war ja mal wieder eine sehr spontane Aktion, aber so sind wir Flottbeker nun mal! Andi rief am Freitag den 12. März bei Bella an: „Ich habe da mal eine Frage: Habt Ihr nicht ein Zelt für Euer Damengolf?“ „Ja, das haben wir, wofür brauchst Du es denn?“ „Für die Lütten, die sollen es ein bisschen puscheliger haben, solange wir nicht in die Hallen können!“ Bella: „Na klar, für die Zwerge tun wir doch alles! Und für unser DAGO werden wir das

Zelt in diesem Jahr wohl kaum brauchen! Ich ruf Dich gleich zurück“. Eine Stunde später die Info von Bella: „Lass uns treffen, ich hab ein paar Mädels angerufen, sozusagen das Zeltaufbau-Team!“. Sonntag 13 Uhr! Wir haben ein Zelt aufgebaut, einen Zaun gezogen, Spielzeug herangekarrt und das innerhalb einer Stunde! Wunderbar, nun kann

die Ballschule am Montag starten! Andi, Tonja, Kicki und das ganze Team dankt den Golfdamen (natürlich auch ehemalige Hockeydamen) für den spontanen Einsatz und für die Bereitstellung des Zelttes. Viel Spaß bei der Ballschule wünschen Euch die Golfdamen. ...Und dann kam der Ostersturm. Also ob die Virenplage nicht genügend nervt...



100% hörenswert! Flottcast Podcast

Der Flottcast ist der Podcast zum GTHGC. Monatlich eine Diskussion zu aktuellen Themen, rund um Hockey im GTHGC. Äußerungen unserer Gesprächspartner und Moderatoren geben deren eigene Auffassungen wieder. Moderator: Andries de Groen

LIEBE HEIKE, DIE BLAUWEISSE WELT SOLL'S WISSEN!

ALTONAER KINDER- UND JUGENDPREIS 2020

Sehr geehrte Frau Stobbe,
sehr geehrter Herr Pawletta,

vor bald 10 Jahren hat ein kleiner Blondschof die Aufmerksamkeit einer unserer Trainer auf sich gezogen. Diese Lütte hat soo gut Hockey gespielt, dass sie schon als kleines Mädchen bei den Jungs mit trainiert hat – sie hasste es, sich zu langweilen. In Absprache mit dem ursprünglichen Verein kam das Kind zum GTHGC, im Schlepptau die Familie.

Keiner aus dem Hause Fleschütz wusste eigentlich, wie Hockey geschrieben wurde. Langsam merkte die Mutter, dass es ohne Engagement der Eltern in einem Verein nicht geht. Sie übernahm still und unaufdringlich kleinere Aufgaben – immer darauf achtend, niemandem zu nahe zu treten, sich nicht in den Vordergrund zu spielen. Großer Respekt bestand vor ‚Hockey‘, ‚wenn ich mich da einmischen würde, wäre das, als spräche der Blinde von der Farbe‘ sagte sie immer.

Der kleine Blondschof, Jette, wurde größer, die Mannschaft erfolgreicher, die Aufgaben und Ansprüche vielfältiger. Die Eltern waren gefordert, sie halfen irgendwie alle mit, wieder unaufdringlich und kompetent geleitet von Heike Fleschütz. Sie begann Fragen zu stellen, an den richtigen Punkten nachzufassen, sich zu kümmern und erste organisatorische Erfolge einzufahren. Sie wurde sicherer und fordernder und brachte sich in die häufig chaotische Organisationsstruktur unseres Clubs ein. Mit ihr wurden Arbeitsabläufe dekliniert, Schiedsrichter Ausbildungen durchgeführt, neue SpielerInnen und deren Familien in den Club integriert, Verhandlungen mit Verbänden geführt, sie war die Schnittstelle zwischen Mannschaft und Geschäftsstelle, sie war für Abrechnungen, Kostenkontrolle und Etat verantwortlich, sie betreute ganz nebenbei eine der erfolgreichsten Jugendmannschaften in Deutschland.

Aber niemals tat sie all das nur für ihre Tochter oder die Mannschaft ihrer Tochter. Sie hatte das große Ganze im Blick. Als Betreuerin lernte sie, was sie als Jugendwartin benötigte - auf Menschen zuzugehen und sie zu motivieren, etwas für den Club zu tun - auch wenn man keine Ahnung von dem Sport hat. Sie motivierte die Eltern Turniere zu veranstalten, den Club als guten Gastgeber im Hamburger Westen, in Hamburg und Deutschlandweit zu positionieren.

Sie erstellte Arbeitsplatzbeschreibungen für Trainer, ging Verträge durch, führte viele, viele Gespräche und Verhandlungen, um Trainer und Club in Erwartung und Leistung auf einen Nenner zu bringen. Sie kümmerte sich selbstverständlich und effektiv, sehr klar und strukturiert um die 2.ten und auch 3.ten Mannschaften in den Jahrgängen. Das ist nicht leicht, weil Eltern und Kinder hier einen Breitensportlichen Ansatz leben – vielfach unzuverlässig – man aber alle Kinder auf die Reise mitnehmen muss, um kein Mitglied zu verlieren. Das ist ihr immer gelungen – für den Club ein riesen Gewinn.

Sie hat mit einigen anderen Clubmitgliedern eine noch immer gültige Dokumentation der Prozesse im GTHGC erstellt. Die Ausschüsse für Jugendbetreuer und Erwachsenenbetreuer sind immer weiterhin aktiv, die Unterlagen für Betreuer Schulungen werden genutzt und fortgeführt.

Lange Rede, kurzer Sinn: Heike Fleschütz möchten wir für den Altonaer Kinder- und Jugendpreis vorschlagen, weil sie ehrenamtlich und immer fröhlich, offen, zugewandt und gradlinig sehr erfolgreich unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Bereich unserer Hockey-Sparte ermöglicht hat. Ohne Heike Fleschütz wären wir nicht da, wo wir jetzt sind. Wir finden, dass sie, obwohl sie ‚hockeyblind‘ ist, sehr viele Farbtupfer gesetzt hat‘ und dafür sind wir sehr dankbar!

Vielen Dank und bei Fragen,
melden Sie sich gern bei uns,

mit freundlichen Grüßen
die Hockeysparte des GTHGC

Hamburg, im November 2020

Leider hat Heike den Altonaer Kinder- und Jugendpreis nicht erhalten.



FLOTTKIDS



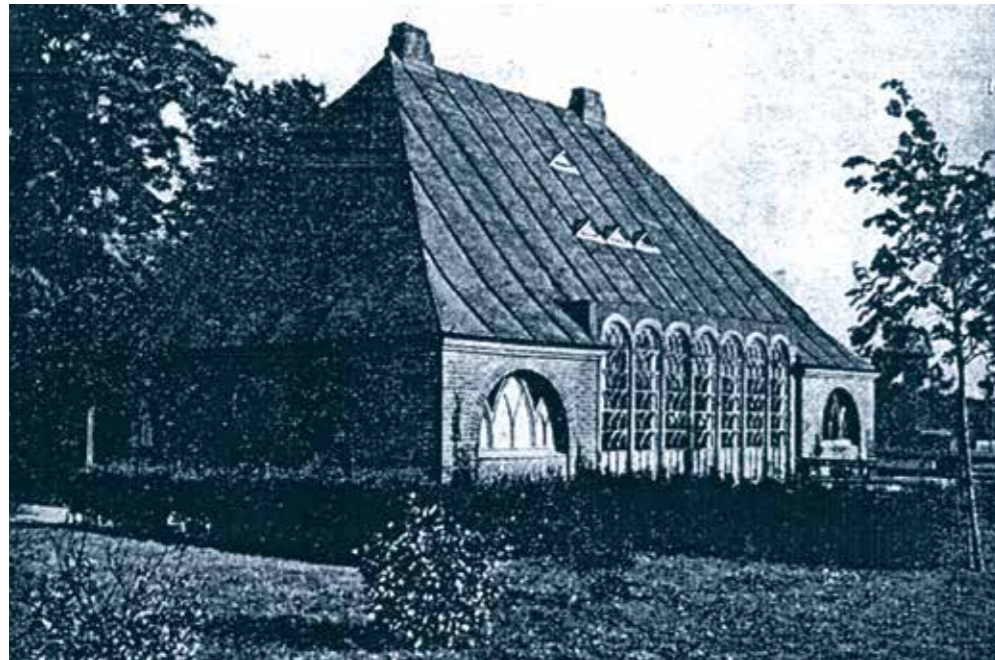
FlottKids

Obwohl wir kaum Kurse für unsere 3-6jährigen abhalten konnten, haben wir den Kontakt zu unseren Kleinen gehalten. Wir haben das FlottKidsMagazin persönlich vorbeigebracht, Videos zum Langweilevertreib bei Youtube eingestellt, einen INSTA-Account veröffentlicht, Zoom Training (!) gegeben, einen virtuellen Elternabend abgehalten, bei der Mitglieder-versammlung präsentiert, Parcours für das Ballschuldiplom im Jenischpark ausgedacht, Kekse und Muffins gebacken, Urkunden gedruckt, SetCards für unsere Übungsleiter und Co's getextet, Schnitzeljagden realisiert und viele, viele Stunden bei widrigsten Wetterverhältnissen ziemlich gefroren. Aber: Die Kids haben es uns gedankt und das hat unsere Flotti-Herzen mehr als erwärmt! Danke an alle, die an den letzten Monaten mitgewirbelt haben. Danke an ein unglaubliches Team.



FLOTTKIDS





Anfänge der drei Sportarten: 1901 Tennis, 1912 Hockey, 1931 Golf.
Tennis Clubhaus 1922 - Umbau 1929



Tennisclubhaus nach Umbau 1929 bis zum
Abriss für den Tennishallen Neubau 1973



Übernahme des Golfclubhauses nach Umzug des eigenständigen Golfclubs
nach Falkenstein als Clubhaus für alle drei Sparten nach Gründung der
Golfabteilung unter GTHGC 1931 bis zum Abriss 1959

Nachkriegsneubau von 1959 bis
zum Abriss 2000 - mit großer Gaube



Nachkriegsneubau 2000 bis heute.
Unser jetziges Clubhaus.

HISTORIE

70 Jahre GTHGC erlebt

In all den Jahren mit mehreren Clubhaus Um- und Neubauten immer an der Otto-Ernst-Straße gelegen, mitten in den Elbvororten. Das riesige Areal zwischen Otto-Ernst-Str. und Jenischpark war und ist teils Clubeigentum und zum größten Teil von der Stadt gepachtet. Nach dem 2. Weltkrieg, Hamburg lag in Schutt und Asche. Tennisplätze und Golfplatz waren verwildert und dienten als Abstellplatz für ausgediente Militärfahrzeuge und als Schrebergärten für die umliegenden Bewohner. In der allgemeinen Aufbruchstimmung übernahmen die Vorkriegsmitglieder den Wiederaufbau der Tennisplätze am Clubhaus und der Hockeyplätze - anfangs einer, später sogar drei - am Hemmingstedter Weg mit einer Baracke als „Umkleide“. Bis zum ersten Golfschlag 1955 war noch ein langer Weg. Das war die Zeit, als der Hockeytrainer Herr Ungefroren meine Mutter ansprach, ob wir drei Brüder nicht Hockey im nahe gelegenen GTHGC spielen wollten. Unser Vater noch in Kriegsgefangenschaft, da kam der Vorschlag unserer Mutter sehr gelegen. Wir drei, zwischen 8 und 13 Jahren waren von der Straße. Für mich der Beginn einer über 70jährigen Club-

mitgliedschaft, mit vielen Freundschaften bis in die heutige Zeit und einem immer Sport begeisterten Leben. Hockey und Tennis, das passte zusammen - im Winter Hockey, im Sommer Tennis. Mein erster Hockeyschläger, Modell Hammer mit 3 Gummi-Einlagen und langer Keule, Rückhand argentinisch, nicht ratsam. Mein erster Tennisschläger, ein Vorkriegsmodell mit Hängematten ähnlicher Darmbespannung, sah eher aus wie 'ne Bratpfanne. Meine Tenniskarriere endete früh, immerhin mit einem Knaben-Doppel Meister Titel, allerdings mit der Vorgabe meines Partners, ihn möglichst wenig zu stören. Ich komme aus einer Segelfamilie, und da gings am Wochenende aufs Wasser. Neben dem Segeln war Hockey meine sportliche Leidenschaft für über 50 Jahre. Es gab weniger Leistungsdruck, aber gesunden Ehrgeiz und jede Menge Spaß beim Training am Hemmingway und bei den Freundschaftsspielen am Wochenende. Die Gegner waren dieselben wie heute - HTHC, Klipper, Alster, TTK, UHC etc. In den Knaben - zu Auswärtsspielen am Sonntag 7.56 Uhr ab Othmarschen, immer im Viehwagen für letzte Trainingseinheiten. Begleiter brauchten wir für uns nicht,

eher für die anderen Fahrgäste. Hamburger Meisterschaften, einmal im Jahr für Knaben, Jugend und Junioren - das waren die Altersklassen der Jugendmannschaften. Flottbek war immer vorne mit dabei. Die Meister bekamen ein Hamburger Meisterschaftsabzeichen fürs Hemd. Später über 12 Jahre in den 1. Herren, Freundschaftsspiele, Hamburger Meisterschaften, Oberliga Nord, Hockeyturniere und die erste große Auslandsreise nach Jamaika. Anfänge und Entwicklung von Hallenhockey, wodurch sich Hockey, ähnlich wie Tennis, langsam zum Ganzjahressport entwickelte mit der Folge, dass im Leistungssport ernsthaft nur noch eine Sportart möglich war: Tennis, Hockey oder Golf. Diese Entwicklung hat langfristig zu einer veränderten Mitgliederstruktur geführt. Die Mitgliedschaften in 3 oder 2 Sparten ist deutlich zurückgegangen in heute mehrheitlich Einsparten Mitgliedschaften, was u.a. schon früh zur Einführung der Spartenbeiträge geführt hat. Unter anderem eine Entwicklung, die den Club langfristig veränderte.

Zur Erklärung ein Rückblick in die 1960iger Jahre. Der Club hatte ca. 800 Mitglieder, fast alle in mindestens 2 Sparten.

Der 1955 wiederhergestellte Golfplatz bot den älteren Spielern und wenigen Jugendlichen die Möglichkeit in Flottbek wieder Golf zu spielen. Wegen einer Behelfsheimisierung der SAGA auf dem heutigen Christianenums-Gelände musste der Vorkriegs 9 Loch Platz auf die heutigen 6 Bahnen verkleinert werden. Tennis, Hockey und Golf in einem Club, das gibt es in Deutschland nur in 3 Clubs. Darin ist wohl teilweise auch dieses flottbeker Gemeinschaftsgefühl - Flottbek, das sind wir - begründet. Dass ein Mitglied in einem Jahr Clubmeister im Tennis und Golf werden konnte und erfolgreich in der 1. Herren Hockey spielte, ist heute wohl kaum noch möglich, es sei denn dessen Tag hat 50 Stunden. Durch die tolle Einstellung der älteren Mitglieder, den Jugendlichen dasselbe zu ermöglichen, was ihnen ihre Vorgängergeneration ermöglicht hatte, ist die völlig Sparten unabhängige finanzielle Unterstützung durch die älteren Mitglieder entstanden, da ja auch die Golfer fast ausnahmslos immer noch oder früher bestimmt einmal Tennis und/oder Hockey gespielt hatten. Ohne diese Jahre lange Unterstützung wäre es niemals möglich gewesen, mit

bezahlbaren Mitgliedsbeiträgen die enorm gestiegenen Kosten für die immer größer werdenden Anforderungen im Leistungssport zu finanzieren. Bundesliegen im Tennis und Hockey und neuerdings auch im Golf, Deutsche Meisterschaften in allen Altersklassen, kein Leistungssport ohne mehrere Trainer, Physios und Konditionstrainer, Vorbereitungsturniere, erhebliche Reisekosten etc., leider begleitet von Vereinswechsell talentierter Spieler, zunehmend gegen Bezahlung. Dazu kamen nach Wiederaufbau der Sportanlagen nach dem Krieg erhebliche Investitionen: u.a. 2 Hockeyplätze - der heutige KuRa und der 2. auf dem heutigen Golfübungs Gelände - in Othmarschen, 2 Clubhausneubauten, Tennishalle, Hockeyhalle und Golfplatz Verbesserungen. Aber was wäre der Club über all die Jahre ohne die Bereitschaft der Mitglieder, ehrenamtlich die Führung des Clubs zu übernehmen, alle Vorstände, die Obleute, die Mannschaftsführer, die Betreuer, die Schiedsrichter und all die vielen anderen, die Zeit und Mühe für die Clubgemeinschaft einbringen und nicht zuletzt unsere Sponsoren. All diesen Mitgliedern gebührt der uneingeschränkte Dank,

denn ohne sie würde es unseren GTHGC nicht mehr geben. Möge diese Bereitschaft der Mitglieder auch in Zukunft die ehrenamtliche Führung der Clubs ermöglichen, wenn nicht, wäre das das Ende der traditionellen Vereine und Clubs als e.V. und deren Gemeinnützigkeit im traditionell nicht mehr finanzierbaren Leistungssport. Die bereits sich anbahnende Trennung von Hochleistungssport und Breitensport - im Fußball u.a. schon lange vollzogen - wäre die unvermeidliche Folge dieser Entwicklung. Von Sponsoren oder Betreibergesellschaften finanzierte Wirtschaftsunternehmen für den Hochleistungssport - Voraussetzung, die Sportart lässt sich werbewirksam vermarkten und die gemeinnützigen Vereine für den Breitensport. Bislang hat Flottbek diesen Spagat zwischen Leistungs- und Breitensport und damit den Erhalt der Gemeinnützigkeit bis in die heutige Zeit geschafft, möge das aus meiner Sicht noch lange gelingen!

Wolfgang Stichling



Johann von Bodecker



Juri Reckow in Action

Herrenmannschaften in den Startlöchern

Die Überschrift lässt sich auf zwei Zeitebenen übertragen: Vergangenheit und Gegenwart. Bereits früh startete man mit den Vorbereitungen für die Wintersaison, schließlich galt es, mit allen drei Herrenmannschaften die Klasse zu halten: Regionalliga, Nordliga und Hamburg Liga (ehemals Verbandsoberrliga). Da mit der Schließung der Hallen in Hamburg ab November keine Absage der Punktspiele einherging, musste man kreativ werden. So wick man auf die angrenzenden Bundesländer Schleswig-Holstein und Niedersachsen aus, um im Schlag zu bleiben. Zusätzlich absolvierte man unter der Anleitung des Herrentrainers Marco Möller Konditionsblöcke. Kurzum: Man nahm die Herausforderung an! Am 30. Januar jedoch wurde aus der Vermutung eine Gewissheit, der Punktspielbetrieb für den Winter wurde abgesagt. Für alle war dies ein Motivationsdämpfer, der allerdings nicht lange anhielt, denn schnell galt es,

den Schalter wieder für die Sommersaison umzustellen!

Nun befindet man sich mitten in den Sommervorbereitungen und seit einigen Wochen ist es auf unserer wunderschönen Anlage möglich, im Freien zu trainieren. Die Mannschaftseinheiten müssen zwar noch immer online gestaltet werden, aber täglich wächst die Zuversicht, dass sich dies bald ändern wird, denn der Frühling ist da und damit kehrt die Hoffnung zurück. Im Zeichen der Hoffnung auf eine erfolgreiche Regionalligasaison der 1. Herrenmannschaft stehen die Ergebnisse unserer US-Boys: Juri Reckow befindet sich in seinem Abschlussjahr und führt die Tennismannschaft an Position 1 äußerst erfolgreich in der höchsten Liga sowohl im Einzel als auch im Doppel an. Einen deutlichen Sprung scheint auch sein Bruder Boris Reckow gemacht zu haben, der v.a. im Doppel auf bemerkenswerte Erfolge verweisen kann. Wundertüte Jason J. Hilde-

brandt hingegen bereitet sich in den Staaten akribisch auf die Saison vor. Gemeinsam mit unserem Brasilianer Oscar J. Gutierrez, Frederik Press und Clublegende Patrick Steinmetz stehen perspektivisch reizvolle Punktspiele bevor, die voraussichtlich am 30. Mai starten werden. Die 2. Herrenmannschaft soll am 29. Mai mit einem Heimspiel gegen den TC Langenhorn starten. Ein Spiel, das sofort richtungweisend sein wird, denn bei einer 4er Gruppe ist immer alles möglich. Abschließend darf nicht unerwähnt bleiben, dass sich unser Herrenkader um einen Spieler erweitert hat: unser Eigengewächs Johann von Bodecker. Er tritt in die erfolgreichen Fußstapfen seines Vaters und wird dem Club sicherlich erfolgreiche Momente bescheren.

Sebastian Krefit

Die 1. Damen

Rückblick auf die Wintersaison. Unsere vergangenen Monate waren für alle nicht einfach. Es wurde viel Geduld und Verständnis von uns verlangt. Umso wichtiger ist es gewesen, dass wir uns wenn auch eingeschränkt ein wenig mit Sport trösten konnten. Das letzte Spiel der 1. Damen ist bereits über ein Jahr her. Wir gaben die Hoffnung auf etwas mehr Normalität jedoch nicht auf und haben alles gegeben, um die bestmögliche Vorbereitung auf die Sommersaison zu leisten. Bis Ende Dezember haben die Jungs und Mädels fleißig auf den heimischen Plätzen gespielt. Unser Kadertraining hat jedoch auf Teppich und Hardcourt Plätzen in Niedersachsen sowie Schleswig-Holstein stattgefunden. Teilweise hat es sowohl für die Spieler als auch für die Trainer über eine Stunde Fahrt bedeutet, aber wir waren sehr glücklich darüber und wussten es zu schätzen. Für diese großartige Möglichkeit wollen wir uns ganz herzlich beim Club bedanken, denn alle diesbezüglich anfallenden Kosten wurden für die Spielerinnen und Spieler übernommen.

Obwohl im Winter keine Punktspiele und kaum Turniere stattgefunden haben, gab es trotzdem ein paar schöne Tennis Geschichten. Eine der jüngeren Spielerin in der Mannschaft hatte dieses Jahr ihr Abitur

in Sport brillant absolviert. Luisa Krahwinkel hat sich natürlich für ihr Lieblingssport entschieden und meine Wenigkeit war sehr glücklich darüber bei der Prüfung Luisa als Zuspieldpartnerin zu helfen.

Mit Alice, Lici und Marie sind es gleich drei Spielerinnen aus der 1. Damen Mannschaft, die dieses Jahr bei den Deutschen Meisterschaften teilnehmen konnten. Marie Weißheim ist Schülerin und bereits eine erfahrene Turnierspielerin. Mehrere Male der Woche konnte Marie ihr Einzeltraining absolvieren und einige sehr gute Ergebnisse bei den internationalen Turnieren zeigen. Marie und ich hatten ebenfalls viel Freude an Match Training in den benachbarten Hallen gehabt, auch wenn der Weg etwas Zeit in Anspruch genommen hatte. Für mich persönlich haben die vergangenen Monate eine äußerst interessante Erfahrung dargestellt. Viele junge Spielerinnen und Spieler haben täglich Einzelunterricht, um erfolgreich bei den Turnierreisen zu sein. Irgendwann fangen die meisten mit dem Studium an oder steigen vielleicht sogar direkt ins Berufsleben ein.

In den letzten Monaten hatte ich wieder die Möglichkeit bekommen ohne Wettbewerbsdruck etwas mehr Zeit in Einzeltraining zu investieren, um an einigen

Technischen Aspekten zu arbeiten. Beinahe Täglich hatte unser Damentrainer sich Zeit für mich und andere Kader Spielerinnen genommen, um mehrere Stunden auf dem Tennisplatz zu verbringen. Dafür bedankt sich die Mannschaft bei Stefan ganz herzlich und hofft, dass wir uns im Sommer topfit präsentiert können.

Trotz Corona Pause haben wir nicht an Team Spirit verloren und freuen uns riesig vielleicht auch bald wieder Punktspiele bestreiten zu können. Das wichtigste ist jedoch, dass wir diese Phase zusammen überstehen, denn es werden auch wieder besser Zeiten kommen. Bleiben Sie gesund!

Babsi Janovic

Sommersaison 2021 der Tennis Damen

Unter den gegebenen Umständen konnten in der Wintersaison keine Punktspiele stattfinden. Hoffentlich ändert sich das im Sommer wieder, denn wir alle haben das gemeinsame Tennisspielen vermisst. Jedenfalls stehen die Termine für die ersten Damen, die in der Regionalliga vertreten sind, fest. Diesmal ist es eine kleinere Gruppe aus vier Mannschaften. Die beiden Erstplatzierten haben noch mindestens ein Spiel um den Aufstieg. Die Mannschaften, die Platz 3 und 4 in der Gruppe belegen, haben noch mindestens ein Abstiegs spiel zu bestreiten. Für die zweiten Damen sind noch keine Termine veröffentlicht, wenn diese auch feststehen oder es noch zu Veränderungen kommen sollte hinsichtlich des Spielplans der ersten Mannschaft, werden wir Sie über die FlottMail informieren und freuen uns, wenn wieder zugeschaut und angefeuert werden kann.





Nicht nur Corona, auch das Wetter macht die Vorbereitung für die Teams fast unmöglich. Wenn morgens der Platz gefroren ist und abends nach 20.45 Uhr nicht mehr trainiert werden darf...

Das Ziel vor Augen!

Die 1. Herren des GTHGC starten unter besonderen Vorzeichen in die Rückrundenvorbereitung, mit dem großen Ziel des Klassenerhalts.

Eine lange Zwangspause, Schnee, Eis, Kälte und Regen... es gibt definitiv schönere Vorbereitungsphasen. Dennoch waren wir alle froh und glücklich, dass wir als Team wieder zusammen auflaufen und trainieren durften. Lange mussten wir den Schläger ruhen lassen und trotzdem war der Lock-down auch bei dem Re-Start in großen Teilen unserer Vorbereitung spürbar. Abstand vor und nach dem Training, Masken und regelmäßige Coronatests gehörten dabei schnell zum Alltag und wir taten unser Bestes, im Wissen um unser Privileg wieder auf dem Platz stehen zu dürfen, die Hygieneauflagen

einzuhalten. Nach einigen griffigen Lauf- und Athletikeinheiten mit unserem neuen Coachingteam von der Speedfactory wussten wir schnell, woran wir noch arbeiten müssen. Lange Pausen gehen dann doch nicht ganz spurlos an einem vorbei und gerade in Puncto Explosivität und Agilität galt es eine Schippe draufzulegen. Zum Glück durften wir dann im Februar auch wieder zum geliebten Hockeyschläger greifen, der inzwischen schon fast ein wenig verstaubt war. Mit unserem neuen Coach Russell Garcia trainierten wir hart und intensiv, sodass viele Trainingseinheiten und einige Testspiele, trotz der Pandemie, absolviert werden konnten. Seit Ende März läuft für uns die ganz heiße Phase der Saison und wir brennen darauf dem Club auch im nächs-

ten Jahr erstklassiges Hockey bieten zu können. So gerne wir Euch als Unterstützung dabei hätten, sieht es nach aktueller Lage und Auffassung des DHB so aus, dass die gesamte Saison ohne Zuschauer gespielt wird. Wir wissen aber um den Rückhalt im Club auf unserer Reise Richtung Play-Downs Ende April / Anfang Mai. Wir geben Vollgas, um die Klasse zu halten! Bleibt gesund und bis hoffentlich bald im Club!

Eure 1.Herren

weitere Fotos auf der nächsten Seite »



Während diese Seiten drucken, entscheidet sich der Verbleib in der 1. Bundesliga. In jedem Fall eine unvergessliche Saison.



SCHONEWEG OPTIC



www.schoneweg.de

OTHMARSCHEN Beselerplatz 12
OTTENSEN Ottenser Hauptstraße 47



Mannschaftsführerin Kaja Hansen zockt Jule Grashoff aus. Nina spielt Marta ein.
Und während das Heft drückt, drücken wir unseren Teams die Daumen für den Verbleib in der 1. Bundesliga.



Von Katharina Frank und Russell Garcia trainiert, mit viel Support von
Jonah Johannsen, machen die Damen sich fit für das nächste Spiel.

1. Damen

Unsere 1. Bundesliga Saison während Corona unsere Bundesliga Saison startete, nach einer anstrengenden Vorbereitungsphase im September 2020. Nach einer viel zu langen, zum Teil Corona geschuldeten Pause im Sommer, waren wir mehr als heiß, direkt beim ersten Auswärtswochenende im Westen gegen Mühlheim die ersten Punkte nach Hause zu holen. Diese ließen wir durch eine ärgerliche Niederlage jedoch liegen und auch gegen die Düsseldorfer konnten wir uns trotz anfänglicher Führung und einem starken Spiel nicht durchsetzen. Ähnlich lief es leider auch am folgenden Heimspieltag gegen Rot-Weiß Köln, die uns am Otto-Ernst Platz mit 3 Toren schlugen. Von Spiel zu Spiel

wuchsen wir jedoch mehr zusammen und entwickelten uns immer weiter. Die Ungeduld, endlich ein paar Punkte mitzunehmen, wurde immer größer als wir die folgenden Spiele gegen den Berliner HC (2:3) und das Derby gegen den HTHC (0:1) jeweils knapp verloren. Am nächsten Auswärtswochenende war es dann schließlich so weit: wir konnten unser Punktekonto langsam größer werden lassen. Durch ein Unentschieden gegen den Mannheimer HC (0:0) und ein weiteres Unentschieden gegen den Münchner SC (1:1) erspielten wir die ersten beiden Punkte. Dies motivierte uns noch mehr, nun auch unseren ersten Sieg zu erkämpfen. Beim Derby gegen den UHC (0:1) mussten wir uns zwar noch

einmal knapp geschlagen geben, gegen den Rüsselsheimer RK konnten wir uns schließlich, mit einem 4:0 auf dem eigenen Platz, belohnen. Das letzte Spiel, bevor Corona uns erneut in die Quere kam, bestritten wir gegen den Deutschen Titelverteidiger, den Club an der Alster, dem wir mit einem 1:4 unterlagen. Das Spiel gegen die Wespen, von dem wir uns den nächsten Sieg erhofft hatten, wurde nach mehreren Verschiebungen letztlich abgesagt und auch der Traum von einer Bundesliga Hallensaison rückte in immer weitere Ferne. Um uns fit zu halten und im Frühjahr bereit für den erneuten Angriff zu sein, bekam das gesamte Team Laufuhren ausgeteilt. Dadurch war es uns möglich alleine zu laufen und

trotzdem das Gefühl zu haben, sich als Team vorzubereiten, da die Fortschritte und Erfolge der Teamkolleginnen für alle sichtbar eine extreme Motivation und Ansporn boten. Unterstützt wurden wir außerdem durch wöchentliche Kraft- und Yogaeinheiten über Zoom und einen straffen Laufplan von Peter Knipp. Nach der erneuten, langen Hockeypause durften wir durch eine Sonderregelung für Bundesliga Hockey Teams im Neuen Jahr 2021 wieder langsam anfangen gemeinsam zu trainieren, was alle sehr erleichtert hat und wofür wir sehr dankbar sind. Wir starteten das Konditionstraining mit Abstand bei Peter auf dem Hockeyplatz und durften im Februar endlich wieder an die Schläger. Dafür wurden

uns Schnelltests bereitgestellt, wodurch wir sicher trainieren können. Auch bei den Vorbereitungsspielen gegen Alster und HTHC wurden alle Teams getestet, sodass unser Corona Hygiene-Konzept eingehalten werden konnte. Dabei begrüßten wir Russell Garcia und Jonah Johannsen als Verstärkung für Katha in unserem Trainerteam! Ein großer Erfolg sind außerdem unsere beiden Spielerinnen, die mitten in der Vorbereitung für Olympia stecken: Jette Fleschütz für Deutschland sowie Belen Iglesias für Spanien, für die das ganze Team die Daumen gedrückt hält und sehr stolz ist. Die Rückrunde hat nun begonnen, für die wir am vergangenen Wochenende, am 21.03, bereits die ersten

3 Punkte gegen die Zehlendorfer Wespen eingespielt haben. Trotz des Zuschauerverbots können auch die folgenden Spiele über einen Livestream verfolgt werden - wir freuen uns also auf eine Corona konforme und erfolgreiche Rückrunde!

Aurelia Czekay

weitere Fotos auf der nächsten Seite >>



v.l.n.r.: Jette hat den schnellsten Antritt; Nina, Sina und Lia kämpfen um jeden Ball; Die Ruhe vor dem Sturm: Belen und Linda beim Warmschießen von Marta.

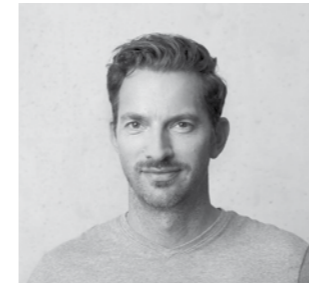


(c) Diese Fotos (Herren und Damen) kommen von Daniel Nies, dem wir dafür sehr herzlich danken!!!

FACHARZTKOMPETENZZENTRUM

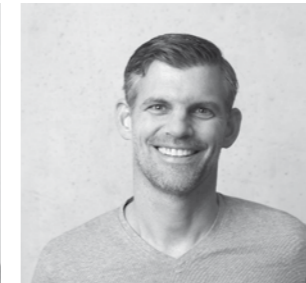


HANSEATICUM
WEST



Dr. med.
Cornelius Grüber

Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Spezielle Unfallchirurgie, Sportmedizin



Dr. med.
Adrian Schmidt

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, spezielle Unfallchirurgie, Hand- und Fußchirurgie, Sportmedizin



Dr. med.
Sonja Tomschik

Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie



Andreas
Westenhoff

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Spezielle Unfallchirurgie, Fußchirurgie, Sportmedizin und Chirotherapie

FACHARZTZENTRUM FÜR

Orthopädie und Unfallchirurgie
Hand- und Fußchirurgie
Brustchirurgie und Dermatochirurgie
Plastisch-Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie
Behandlung chronischer Wunden

Akupunktur und Chirotherapie
Arbeits- und Schulunfälle (D-Ärzte)
Chirurgie
Sportmedizin
Ambulante und Stationäre Operationen

KONTAKT

HANSEATICUM-WEST | Jürgen-Töpfer-Straße 46 | 22763 Hamburg | Tel 0 40 892 392 | Fax 0 40 890 2248 | info@hanseaticum-west.de | www.hanseaticum-west.de



Damit wir nicht ganz vergessen, wie schön es sein kann, ein paar Impressionen von den Siegen unserer (legendären) 3. Herren.



Was machen eigentlich die 3. Herren?

Eine so lange Zeit ohne unseren geliebten Sport kennen auch wir nicht, aber wer uns kennt, der weiß, dass wir auch so noch das ein oder andere Projekt im und um den Club herum angehen. Die Planung der diesjährigen DM der 3. Herren auf heimischer Anlage, die Statikplanung unseres Kistenturms nach Beendigung des Lockdowns oder aber auch einfach nur den Tag an dem wir wieder auf den Platz dürfen. Spätestens dann können wir wieder einen neuen Artikel für den Perfekten Tag im Hamburger Abendblatt schreiben. Unseren neuen perfekten Tag. Um gerade diesen neuen perfekten Tag macht sich jeder Spieler so seine eigenen Gedanken und tut alles dafür den Trainer und die Mit-

spieler nach der Rückkehr auf den Platz zu überraschen. Ob mit Joga, Stretching, Wald und Wiesenläufen, Sprintübungen an Hügeln, Ausdauerläufen um den Christianeumsplatz oder mit Indoor-Radtouren, die einer Tour de France Etappe gleichen, jeder hat das seine ganz eigene Vorbereitung. Es soll sogar ein jemand das Reiten als besondere Vorbereitungsmaßnahme für sich nutzen. Ob das alles hilft, werden wir sehen. Bleibt also gespannt.

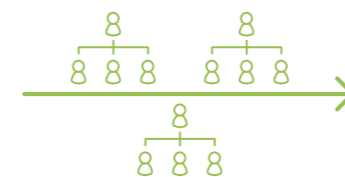
Und wenn wir uns gerade mal nicht physisch auf den perfekten Tag vorbereiten, dann treffen wir uns in unserer virtuellen Bar und schwelgen in Erinnerungen, trinken gemeinsam ein Bier und planen unseren perfekten Tag.



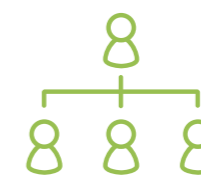
Volker Rau
Geschäftsführer

Von A nach B mit C

Sie stehen vor einem Change und wollen als Organisation, Team oder Führungskraft von A nach B? Führung und Zusammenarbeit spielen dabei eine entscheidende Rolle. KEYPLAY ist Ihr Partner für den erfolgreichen Wandel.



FÜR ORGANISATIONEN
Consulting & Workshop



FÜR TEAMS
Seminar & Entwicklung



FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE
Coaching & Sparring



Herzlich willkommen in der
FIRST CLASS DER IMMOBILIEN



BORGSMANN
GROUP

BORGMANN GROUP *Top Secret Sale* bringt regelmäßig die schönsten Immobilien in Hamburg, Berlin und auf Sylt mit den besten Käufern zusammen. Wenn Sie eine besondere Immobilie suchen oder erfolgreich verkaufen möchten, freuen wir uns, von Ihnen zu hören!

Ihr Dr. Jakob Borgmann

040 - 740 234 66
jakob.borgmann@borgmanngroup.com

www.borgmanngroup.com

Sehr fresh

Danke an sporting hamburg
für die Überlassung w... der Doppelseite.

Stürmerin Jette beim Spaziergang mal entschleunigt, rechts während einer ihrer vielen Solo-Läufe, beschleunigt.

Berichten wir über Tokio, Olympia und Corona und so, sind es vielfach etablierte Hamburger Super-Sportler*innen, mit denen wir schnacken. Zum einen, weil sie viel Erfahrung mitbringen, vergleichen können, und dann natürlich ein Stück weit auch, weil man sie eben kennt.

Alles sehr gut so weit. Nicht minder super, aber bei weitem nicht so erfahren ist Jette Fleschütz, gerade 18, vom Großflottbeker THGC. Sie hat aktuell ziemlich gute Karten, den Sprung nach Tokio zu schaffen, haben wir das ungebremste Gefühl. Und sie, sie ist: total entspannt. „Es kommt, wie es kommt“, sagt sie. Das ist ja wohl ziemlich entspannt. Angefangen hat sie mit dem Hockey im Tennis- und Hockey-Club Altona-Bahrenfeld, „die machen da eine tolle Kinderarbeit“, sagt Jette, bis sie dann leistungssportlich begründet nach Groß Flottbek wechselte. Da spielte sie lange in der Jugend, seit einiger Zeit natürlich – unter Trainer Alex Otte – in der 1. Damen, die 2019 wieder in die erste Bundesliga aufgestiegen war. Sie mag den Verein sehr, ihr Hockey-Zuhause, ist für ihr Team Feuer und Flamme, es wird immer gekämpft, aber: „In der Liga könnte es etwas besser laufen“, sagt sie. „Wir müssen so wie es aussieht wohl in die Playdowns.“ Kein so schönes Wort im Sport. Etwas besser läuft es für sie aber offensichtlich in der Gunst der Bundestrainer, die sie Ende letzten Jahres zu Lehrgängen des Hockey-Perspektivkaders einluden. Unverhofft kommt oft, verdient natürlich allemal. „Ich bin da dann komplett ohne Erwartungen hingefahren“, sagt sie, wahrscheinlich ein gutes Rezept, so weit. Im Januar dieses Jahres erfolgte dann die erste Einladung für den A-Kader. Spannend, obwohl sich die meisten Frauen dort ja kennen, mehr als zehn aus dem Kreis der Spielerinnen kommen zudem aus Hamburg. Das geht ja zackig mit der Karriere – aber Jette wird so nachdenklich wie ehrlich: „Ohne Corona hätte ich die Chancen jetzt nicht“, bemerkt sie, klingt ja blöd, „aber die Olympischen Spiele wären ja eigentlich schon gelaufen.“ Recht hat sie, aber neue Perspektiven auf die aktuelle Lage sind manchmal auch nicht verkehrt. Nun wurde gerade zuletzt der Kader wieder ein

Stück weit runtergedampft, aktuell sind es nur noch 20 Damen, aber Jette – tschakka – ist noch dabei. Offensichtlich hat sie auch auf der Auslandsreise für die Pro League nach Argentinien (sie so: „Für zwei Spiele nach Argentinien, tausend Formulare, nur im Hotel, verrückt ...“) keinen schlechten Eindruck gemacht. Herrlich, läuft bei ihr. Die Eltern freut es natürlich, wenn ihre Tochter einen guten Eindruck macht, und unterstützen sie absolut. Noch zweimal wird wohl gesiebt werden, ein letztes Mal wohl erst nach der Europameisterschaft, und die ist erst kurz vor den Spielen. Da dann raus ... Eine toughe Zeit liegt vor ihr.

Nebenbei studiert Jette Jura, nachdem sie im letzten Jahr Abi gemacht hat. Sie erklärt verschmitzt: „Ich hab’s im letzten Jahr, es gab ja ohnehin keine Präsenz-Veranstaltungen, etwas ruhiger angehen lassen“, ein Test musste reichen. „Dieses Jahr will ich aber voll studieren“, sagt sie, grinst sie, und wir fragen uns sowieso, wie das denn so geht, bei 8 Einheiten (Feld, Kraft, Ausdauer und dergleichen) die Woche und zwischendurch so sensationelle Kurz-Lehrgänge wie zum Beispiel einer mit dem Topic „Kurzecken“. Auf jeden Fall mal was anderes, für uns zumindest. Sie ist durchaus gespannt, was dieses Jahr noch so passiert, will sich natürlich voll reinhängen, und man spürt ihren Ehrgeiz, die einmalige Chance zu nutzen, aber: „Wenn’s nicht klappt, dann lässt sich das auch nicht ändern.“ Aktuell ist ja auch vieles ein wenig dem Zufall und C. überlassen. So viel auch zu der Frage, was sie neben Hockey und Uni noch so alles macht. Spazieren gehen, was für ’ne Frage. Viel mehr geht ja nicht. Man gut, dass sie richtig gut Hockey spielen kann.



Athletisch, wahnsinnig schnell und Fokus, Fokus, Fokus auf den Ball.





Im grünen CzV Dress mit Bruder Dominic. Ohne den Support der Familie wäre diese Karriere nicht möglich.

Markenzeichen Stirnband. Und vor Glück fliegen, wenn's im Tor gerummst hat: Die Arme seelig ausgebreitet.

„Ich liebe Hockey mehr als alles andere“

Wir haben mit Paul gesprochen, der uns sehr ehrlich, emotional und lebhaft von seinem Hockeyleben und dem Weg zum Nationalspieler erzählt hat.

Paul Smith, gebürtiger Bremer, kommt aus einer echten Hockeyfamilie und hat mit 4 Jahren beim Club zur Vahr angefangen Hockey zu spielen. Er hatte eine tolle Trainerin - die ehemalige Nationalspielerin Nicola Schütte (heute Rexhäuser) hat die Leidenschaft zum Hockey nicht nur früh entfacht, sondern vorgelebt und gefördert.

Als totales Club-Kind hat Paul den ganzen Tag dort verbracht: auf der Wiese gekickt, Hockey und Tennis gespielt, letzteres bis zum Wechsel nach Hamburg gleichzeitig. Erst Tennis dann Hockey oder umgekehrt. Morgens hin, abends nach Hause und das auch in den Ferien. Schon früh morgens auf den Platz gestellt und Bälle ins Tor gedroschen... Der Gedanke Nationalspieler zu werden, der wuchs im Alter von 8 oder 9 Jahren.

„Ich will mal Nationalspieler sein“ manifestierte sich in seinem Kopf und er fing an, vor der Schule zu laufen, hat Extra-Trainings absolviert und nicht nur im eigenen Jahrgang, sondern auch bei den Älteren mitgespielt. „Die sind kräftiger und stärker“, da hat er gelernt, sich durchzusetzen. Das erste Punkt-Spiel war ein Drama: es ging 0 : 23 gegen den Bremer HC verloren. Was für ein Einstieg. „Ich habe geweint“ sagt Paul. „Mein Erfolgshunger wurde nicht gestillt, ich war maßlos enttäuscht“ und er gibt ganz offen zu: „ich kann nicht verlieren. Bis heute nicht, egal ob beim Hockey- oder einem Brettspiel“.

Bis zum UHC ist ja auch 'ne ganz schöne Ecke... „Mit 13 Jahren bin ich nach Hamburg gegangen, zum UHC. Das bedeutete knapp drei Stunden mit dem Zug von Tür zu Tür zum Training und wieder nachhause“. Viel Programm! Zusätzlich Training in der Schule, extra Sprinttraining in den Sommerferien, extra Einheiten mit Schläger und Ball, weil er im Vergleich zu anderen Teams gesehen hat, wo die

Schwachstellen waren und hat viel investiert: „ich will besser sein als die! Das ‚mehr‘ hat mir immer Spaß gemacht, bis heute!“ Und weiter: „Ich habe mit einem Mentalcoach zusammengearbeitet, denn ein guter Spieler ist nur so gut, wie er auch im Kopf stark ist. So habe ich gelernt mit Druck umzugehen, was mir heute wahnsinnig hilft, in wichtigen Spielen gut spielen zu können, weil ich wusste ich bin wettkampfstabil, mental stark“. Es wurde immer professioneller. „Wenn man richtig Lust auf Hockey hat, dann muss man auch verzichten: Allein die Ferien, keine 5 Wochen Mallorca im Sommer, denn da wird trainiert. Oder im Herbst? Hier liegen die Termine für die Dt. Meisterschaften. Daher gibt es kaum Parties, keinen Alkohol ‚weil ich Training oder Spiele hatte, Freunde habe ich selten gesehen, weil ich trainiert habe‘. „Ich bin das alles jederzeit gern eingegangen, weil ich einfach diesen Sport so unfassbar doll liebe und immer das Ziel für mich vor Augen hatte: ich will der Beste sein. Auch heute noch: ich möchte irgendwann einmal der beste Spieler der Welt sein, und dafür mache ich das“.

Gleichzeitig möchte er natürlich mit dem Team erfolgreich sein. Und wenn man dann die Erfolge hat, z.B. der Aufstieg mit den Flottbeker Herren in die 1. Bundesliga (Sommer 2019) oder die 4

Meistertitel mit dem UHC, dann merkt man, wofür man das alles macht. „Oder mein erstes Länderspiel. Ich war 17 und wenn man mit dem Adler auf der Brust aufläuft, und begreift man spielt für Deutschland, dann bekommt man eine Gänsehaut. Und in dem Moment versteht man auch, warum man morgens um 6 trainiert und nicht auf die Party gegangen ist“.

Mit 19, nach 6 Jahren beim UHC, ist Paul zum GTHGC gekommen. „Ich war sofort wahnsinnig glücklich in dem Team. Ich glaube ich habe noch nie in einer Mannschaft gespielt, die vom Teamgeist und Spirit soo cool und besonders ist“.

„Der ganze Verein, es gibt ja ein wahnsinnig tolles Clubleben, mega Atmosphäre. Sehr familiär und das ist wirklich besonders. Das habe ich in den anderen Clubs so nicht wahrgenommen. Alles was ich individuell noch zusätzlich erreicht habe, Nationalmannschaft, meine Entwicklung, das habe ich definitiv auch Flottbek zu verdanken“.

„Das Aufstiegsspiel, da war ich gerade 3 Monate da, die Feier war einer der coolsten Abende, die ich je erlebt habe. Diese Freude und Begeisterung in den Menschen zu sehen ... dann weiß ich wieder, wofür ich das alles mache“.

In Hamburg hat Paul am Olympiastützpunkt Hockeytraining, zudem noch Kraft- und Athletiktraining on top zum Clubtraining. Das macht vielleicht auch den Unterschied zum ‚normalen‘ Hockeyspieler aus. Er studiert Psychologie im 4. Semester und möchte noch mit Jura anfangen und arbeitet laufend an seinem Podcast. „Ich brauche auch das umfassende Programm, denn wenn ich nicht gefordert bin,

dann bin ich auch gleich nur halb so gut im Training. Ich muss immer produktiv sein. Time-Management und ,wie organisiere ich mich eigentlich', Selbstdisziplin, das habe ich in den Jahren der Pendelei gelernt. Sonst schafft man Schule und Studium nicht. Auch Rückschläge helfen, produktiver und stärker zu werden. Es läuft nicht immer, wie man sich das vorgestellt hat, egal wie viel man gemacht hat'. In der Nationalmannschaft U16, U18 ist Paul, wie er findet, mal zu Recht und mal zu Unrecht nicht nominiert worden. Damit umzugehen, das fiel ihm nicht leicht. ,Für mich habe ich daraus den Schluss gefasst noch härter zu trainieren, damit ich noch besser werde', so die Schlussfolgerung des Hockeyverrückten.

„Egal wie diese Saison ausgeht, wobei ich stark von einem Klassen-erhalt ausgehe, aber das weiß man im Sport ja nie, blicke ich mit stolz und voller Freude auf diese Zeit, diese sehr lange und schwierige Saison, und dass ich noch nie in einer soo coolen Mannschaft gespielt habe“.

Der Background

„Ohne meine Familie, den support meiner Eltern wäre ich als Mensch und Spieler nicht da, wo ich heute bin. Wahnsinn, was die alles für mich gemacht haben und machen. Sie haben, seit ich 5 Jahre alt war, jedes Spiel von mir gesehen, egal wo ich war, ob in Hamburg, Nürnberg oder Holland.... Meine Mutter hat mich häufig von der Schule abgeholt, mit Nudelsalat und komplettem Picknick, die Hockeytasche hinten drin: ich auf der Rückbank, Klamotten gewechselt und dann zum Zug. Totaler Wahnsinn. Meine Mama hat mich auch, wenn ich den Zug verpasst habe, direkt zum Training gefahren. Das ist schon echt einmalig, was die beiden für mich getan haben. Auch jedes Extra Training haben sie mir ermöglicht, sind auf jeden Fall mit Abstand meine beiden größten Unterstützer. „Andi, das muss da mit rein!“



Von li nach re.: Jette, Lia, Paul, Belen, Victor und Marta. Hinweis: Unsere jüngeren Talente (U18) stellen wir separat vor.

Unsere Talente

Zusätzlich zu Jette Fleschütz und Paul Smith, die wir Euch in diesem Heft vorgestellt und Victor Aly, den wir in der letzten Ausgabe interviewen konnten, wollen wir Euch in Zukunft unsere weiteren großen Talente und Teamplayer vorstellen.

Von Lia Becker, die U19 spielt, Belen Iglesias, im A-Kader der spanischen Nationalmannschaft, Monika Polewczak und Marta Kucharska im A Kader der polnischen Nationalmannschaft, sowie super gern nochmal Victor Aly, Torwart bei den Honamas, der nach Tokio reisen wird, Peter McKibbin aus der irischen, sowie Jakub aus der polnischen Nationalmannschaft. [red](#)

Ohne Daniel Nies, Olaf Wegerich und Bertram Solcher könnten wir ein Magazin in dieser fotografischen Qualität nicht erstellen. Der herzlichste Dank an alle, die uns optisch so lebendig unterstützen.





Einfach nur DANKE!!

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Hockey-Trainern für das tolle, kreative und abwechslungsreiche Corona-Training bedanken. Ihr habt es geschafft unsere Spieler-Innen durch diese schwierige Zeit zu bringen, den Mannschaftsgeist zu fördern, sie bei guter Laune zu halten und sie athletisch in Topform zu bringen. Aber das ist alles nur möglich gewesen, weil auch die gesamte Hockeyjugend an einem Strang gezogen hat. Es war toll zu beobachten, wie ihr in den Zooms alle Gas gegeben habt, Eure Trainingspläne bei Wind und Wetter absolviert habt und mit 100% Vollgas gegen die anderen Clubs angetreten seid! Und ihr habt uns sehr mit Eurer Kreativität überrascht, Kekse, Kuchen, Schneemänner, Länderlaufen, Clips, da waren so schöne originelle Sachen dabei! Das war alles so toll, dass Ihr es sogar ins Fernsehen und zweimal ins Radio geschafft habt! Danke, dass Ihr das blau-weiße Herz durch den Corona-Winter getragen habt.
Liebe Grüße, Ali, Gitta und Antje

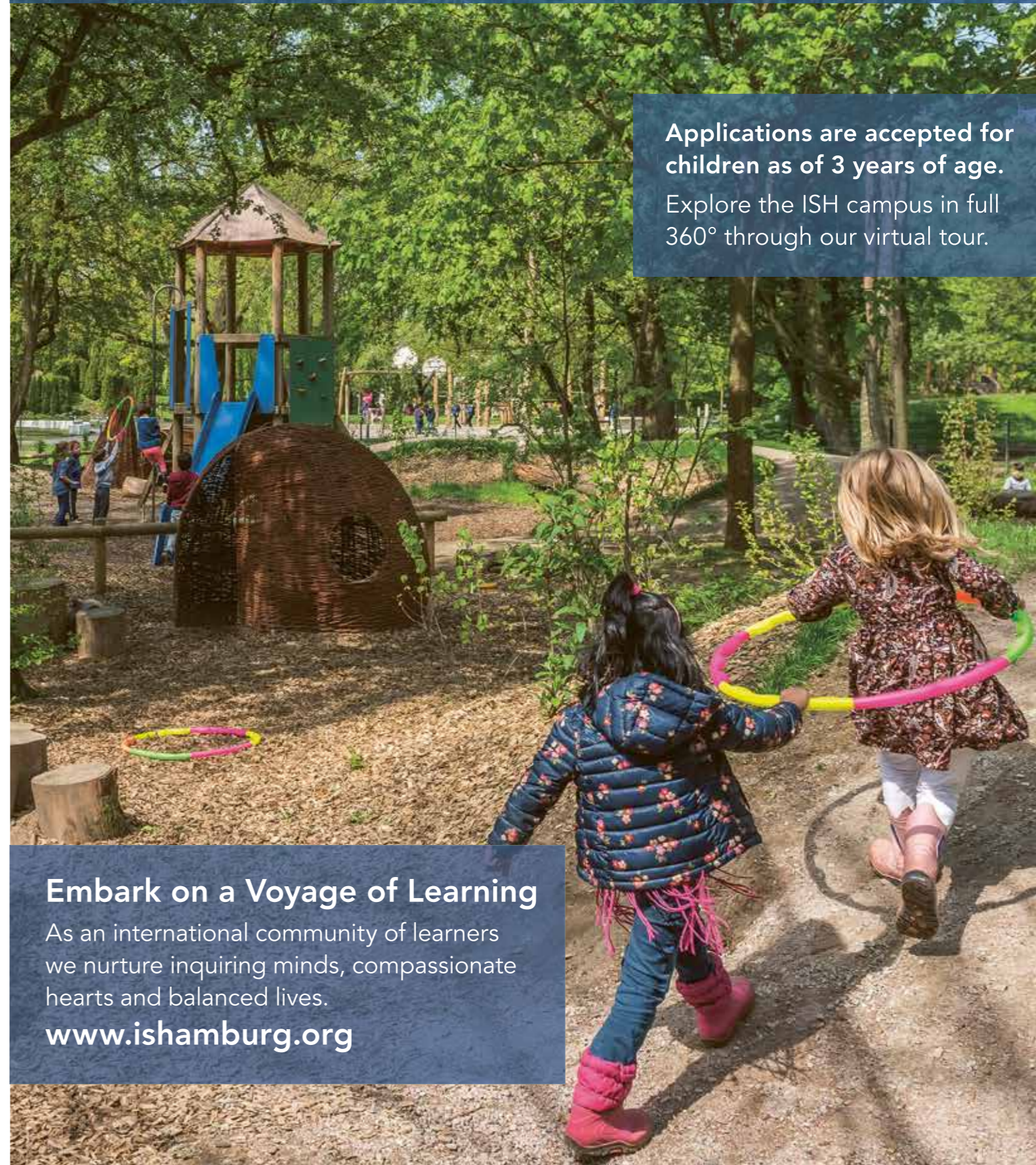


v.o. l.n.r. Russell Garcia, Pearl Wistuba, Marc Polz, Wolfram v. Nordeck, Katharina Frank, Jonah Johannsen, Stefan Freise



INTERNATIONAL SCHOOL OF HAMBURG

Applications are accepted for children as of 3 years of age. Explore the ISH campus in full 360° through our virtual tour.



Embark on a Voyage of Learning

As an international community of learners we nurture inquiring minds, compassionate hearts and balanced lives.

www.ishamburg.org

International School of Hamburg • Hemmingstedter Weg 130 • 22609 Hamburg
info@ishamburg.org • Phone+49(40) 8000 500



Die Hallensaison der A-Knaben

Was für eine Saison! Wir werden sicherlich noch oft darüber sprechen und eigentlich möchten es doch alle nur ganz schnell vergessen. Nehmen wir die positiven Aspekte mal vorweg: Nicht ein einziges Gegentor haben sie sich gefangen. Über eine ganze Hallensaison. Aber da sollen andere Mannschaften ja ähnlich erfolgreich gewesen sein. Aus dem direkten Spielbetrieb heraus gab es nicht eine einzige Verletzung. Selbst in diesen ja manchmal hitzköpfigen Jahrgangsstufen hielten sich die verbalen Zusammenstöße von frustrierten Spielern und bemühten Trainern sehr in Grenzen. Trotz der vielen Baustellen auf Hamburgs Straßen kam es nie zu Verspätungen im Punktspielbetrieb. Und auch dass die Hallen nach den Spieltagen nicht ordentlich verlassen wurden - man hat nie entsprechende Beschwerden gehört.

WEIL ES EINE KEINE HALLENSAISON GAB! NICHTS!!!

Niemand durfte spielen, trainieren, sich mit und an seinen Freunden messen, kämpfen, gewinnen oder auch mal verlieren. Stattdessen: Zoomtraining, laufen, laufen, Zoomtraining, laufen, laufen, Zoomtraining, laufen, laufen.... Und das ist keine Kritik an den Trainern, die sich enorm engagierten und sich alle Mühe gaben, die Kinder fit durch den Winter zu bringen und bei Laune zu halten. Das ersetzt nur einfach auf Dauer nicht den echten Sport. Was Hockey kann, kann eben nur Hockey. Und wenn wir



Trainingstart der U14. Ein paar Eindrücke vom Knaben A/U14 Trainingsstart am Hemmingway. Die Jungs waren einfach nur fröhlich und soooo happy wieder auf dem Platz zu stehen!

uns sicherlich alle einig sind, dass Gesundheit das ungleich wichtigere Gut als der Sport ist, so bleibt die Hallensaison aus Sicht der Jungs eine große Enttäuschung. Wie wichtig der Sport und das Zusammenkommen mit den Freunden ist, hat sich in den wenigen Tagen

gezeigt, in denen einige der Jungs wieder trainieren durften. Man sah umgehend eine Lebensfreude, die sich in erschreckendem Maße bei dem einen oder anderen in den Zeiten von Homeschooling und Laufen ohne Ball und Freunden zurückentwickelt hatte.

Ach, so schlimm wären Gegentore dann auch nicht... solange die selbst geschossenen überwiegen...

Auf, dass es bald wieder losgehen kann!

CVG

Die Bank für den Club, die Bank für Euch!

Wir sind stets für Euch da:

- ✓ vor Ort in der Filiale, telefonisch, per E-Mail, per Video-Call.
- ✓ bei allen Finanzfragen: von Girokonto und Geldanlage über Kredite und Immobilienfinanzierungen bis zur Altersvorsorge und Absicherung von Risiken.
- ✓ als der Treffpunkt für die Nachbarschaft, Platz zum Austausch, zum Netzwerken, zum Präsentieren, für Veranstaltungen.

Haspa Filiale Othmarschen/Groß Flottbek
 Waitzstraße 6
 Tel. 040 3579-5156
 haspa.de
 haspa-veranstaltungen.de



Almut Heins
 Filialdirektorin,
 Prokuristin
 Tel. 040 3579-5202
 almut.heins@haspa.de



Holger Lehmann
 Stellvertretender
 Filialleiter
 Tel. 040 3579-5217
 holger.lehmann@haspa.de





Corona konformes Training ist möglich, aber fordert Trainern und hier Spielerinnen alles ab, da das Ziel fehlt und die Varianten endlich sind...



An einem Tag Milia macht Milia (Garcia) ein „Türchen“ auf... Am anderen Tag wird der Tütcheninhalt von Phoenix (Garcia) „gecheckt“.
Tuija überrascht Russell während eines Zoommeetings mit einem Adventskalender der MA. Russells Augen bleiben nicht trocken...

Mädchen A

Lockdown Light. Herausforderung statt Herunterfahren

10. November, 17:30 Uhr. Es ist dunkel an der Otto-Ernst-Straße. Auf dem sonst rappelvollen Parkplatz des GTHGC stehen zwei Autos. Auch der Christianeums-Sportplatz ist gespenstisch dunkel und leer. Bis auf ein paar hüpfende leuchtende Punkte auf der Tartanbahn. Und nach und nach kommen und gehen diese Punkte: Die Handys der A-Mädchen, die dort laufen.

Ihre Trainer Russell Garcia und Jens Umbach packen den Lockdown anders an als viele andere. Sie verabschieden sich nicht für einen Monat von den Mädchen und hoffen auf die Zeit nach Corona. Sie wollen sie in dieser Zeit die Mädchen richtig fit

machen. Ihre physischen und psychischen Stärken ausbauen. Sie rufen dazu auf, sich in Zweier-Gruppen zu organisieren, sich einen Team-Namen auszudenken („Russell-Bande“ oder „Die taffen Giraffen“), und sie geben ihnen Aufgaben, „Challenges“: Ein ehrgeiziges sportliches Trainingsprogramm mit Lauf-Trainings und Kraft-Workouts. 6-mal die Woche. Die Mädchen posten ihre Ergebnisse täglich in einer gemeinsamen WhatsApp-Gruppe. Und fast alle lassen sich anstecken, motivieren sich gegenseitig, wachsen über sich hinaus. Dazu treffen sie sich zweimal die Woche in Online-Meetings, in denen sie sich gemeinsam mit den Trainern Hockey-

Matches angucken, über ihre Ergebnisse reden und - Kochrezepte austauschen:

Eine Challenge der Woche lautet, mit dem „Trainings-Buddy“ ein Essen zu kochen und dieses in der WhatsApp-Gruppe zu zeigen. Bewertet werden die Gerichte nach Sport-Ernährungs-Gesichtspunkten, Kreativität und Präsentation. Eine andere Challenge: sich eine Folge der Doku-Serie „The Last Dance“ über Basketballer Michael Jordan angucken. Im Online-Meeting sprechen sie dann darüber, was Jordan geholfen hat, ganz nach oben zu kommen. Die Prinzipien, die ihm geholfen haben an die Spitze zu kommen sollen den Mädchen auf dem Hockeyplatz genauso helfen wie im täglichen Leben. Das Ergebnis nach 4 Wochen ist erstaunlich: Ein Team aus A1- und A2-Mädchen, das enger zusammengewachsen ist als je zuvor, trotz Social Distancing; Mädchen, die sich selbst bewundernswert organisiert und motiviert haben – Fähigkeiten, die ihnen auch im Spiel helfen werden; und die eine oder andere sportliche Bestleistung – im 1000-Meter-Lauf genauso wie beim Planken. Die nächsten Spiele können kommen. Die A-Mädchen waren selten besser vorbereitet.



weiter auf der nächsten Seite >>



Lockdown-Training der MA

Das vergangene halbe Jahr war ein besonderes. Ein Vergeudetest? Ganz sicher nicht für die Mädchen A der Jahrgänge 2006 und 2007. Die haben ihre Stärken ausgebaut – die physischen und die psychischen: Die beiden Trainer Russell Garcia und Jens Umbach haben ein Lockdown-Training auf die Beine gestellt, das sich sehen lassen konnte: Team-Buddies, Challenges, Lauftraining, Zoom-Meetings. Fast täglich sind die Mädels laufen gegangen, mal auf Kondition, mal auf Geschwindigkeit. In Zweier-Teams konnten sie zu Beginn gegen die anderen antreten – es gab Punkte für Teilnahme, Leistung, manchmal auch für Kreativität: Denn neben den sportlichen Aufgaben sollten sie auch andere Herausforderungen meistern: Mal ein Sportler-Essen zubereiten, mal einen Sport-Film unter bestimmten Gesichtspunkten analysieren, mal einen Schneemann bauen. Im Dezember haben sie Hockey-Plätzchen gebacken und Fotos davon in der gemeinsamen WhatsApp-Gruppe gepostet, an Silvester kamen von

fast allen selbst gebastelte Musikvideos. Sie haben sich wöchentlich in Zoom-Meetings mit den Trainern getroffen und über ihre Challenges gesprochen oder einfach auch mal Witze erzählt und es genossen, mit den anderen „abzuhängen“. Das Ergebnis ist ein

Team, das körperlich fitter ist als je zuvor und trotz der Distanz eng zusammengewachsen ist. Inzwischen sind die Jahrgänge zwar neu zusammengestellt, aber in einem Jahr sehen wir uns ja schon wieder!

Franziska Blecken und Tuija Zillmann

Trainings-Start bei der MA

Das ging dann doch schneller als so mancher erwartet hatte: Seit 8. März dürfen Kinder bis 14 Jahre wieder in Gruppen bis zu 20 Personen trainieren. Für die Mädchen A hieß das: Trainings-Beginn mitten in den Ferien. Aber fast alle waren sofort dabei. Ok, lange Gesichter gab es, als am Dienstag-morgen die Schneedecke den Trainings-Start nochmal um zwei Tage verzögerte. Am Donnerstag war dann aber kein Halten mehr – trotz Regen und angekündigtem Sturm: 15 der insgesamt

23 Mädchen A trafen sich um 10 Uhr morgens mit den Trainern Russell und Jens auf dem Platz am Hemmingstedterweg. Selten gab es vor dem Training so glückliche Gesichter – da strahlten 15 Mundschutze um die Wette! Mit Abstand und Achtsamkeit stimmte sich das neue Team aus 2007er- und 2008er-Jahrgängen dann erstmals persönlich aufeinander ein. Und das engagierte Lockdown-Training scheint Früchte getragen zu haben: Fast 2-einhalb Stunden lief das erste Training, 20 Minuten länger als angesetzt. Und ein paar Sonnenstrahlen gab es als Belohnung obendrauf. *FB*

maleco

130 JAHRE



30.000 Farbtöne direkt ab Fabrik für jedermann sofort fertig gestellt

Riesenauswahl an **Teppichböden** und **Designplanken** in Holz- und Steinoptik

Über **5000 Artikel** für die Verarbeitung von **Farben** und **Teppichböden** sofort am Lager

Wir beraten gern zu **Qualität, Materialverbrauch** und **umweltfreundlicher Anwendung**



Wir sind die B Knaben in 2021



Andries de Groen



Kalle Pretin und Ben Reip



Ben Ludwig



Benjamin Möller



Carlos Henke Castano



Constantin von Glasow



Daniel Lucas und Nicolas Lucas



David Bär



Dominik Sievers



Jakob Rethmann



Jesse Stüben



Johann Marten



John Loop



Jonas Scherrer



Jonathan Winterfeldt



Julian Joers

Oder auch: 32 plus 1



Julius Aberle



Leonard Siebel



Lucas Kübler



Mikail Keskin



Moritz Schwahn und Thies-Ole Langenberg



Paul Schrader



Peter Budelmann



Philipp Nägele



Rafael Cervantes



Theo Demmel



Titus Schulze zur Wiesch



Tom Ludwig



Zeming Zheng



WIR FREUEN UNS AUF DIE SAISON MIT DIR, JONAH



Trainer Jonah Johanssen



Betreuerin Gesa Scherrer



Knaben B

GTHGC (Hockey) Online-Video-Trainings bei C / B Knaben & Elternhockey – im Sprint von „neu erdacht“ zu „fester Bestandteil“.

Wenn aktuell bei uns im Gästezimmer die Tür zu ist, bedeutet das fast immer: Ein Familienmitglied trainiert mit einem von innen gegen die Tür gelehnten iPad. Ob nun Hockey ex-Knaben C – nun B oder abends Elternhockey mit den Flottparents. Alles begann im ersten Lockdown mit dem Video-Angebot von Alba Berlin. Doch zum Glück verstanden es die GTHGC TrainerInnen wie Marc, Pearl, Max und Jonah schnell, dass wir das im Verein auch - und zum Teil sogar noch besser können. Nun ist es das Eine, Übungen und Anleitung via eines Smartphones, Tablets oder welchem Endgerät auch immer rüber zu bringen – etwas anderes ist es, auf diesem ungewohnten und oft erstmal

nur improvisierten Weg ein „Qualitätsprodukt“ zu liefern, welches Zufriedenheit, Zusammengehörigkeit, Authentizität, Gemeinschaft, Teamgeist, Austausch, Motivation, Inspiration, Spaß, auch mal Frust und viel gute Laune transportiert. Und das ist wirklich gelungen! Der beste Beweis sind die hohen Beteiligungs-Zahlen und die fröhlichen Gesichter nach den Einheiten. Das dann auch noch mit Wochen-Trainingsplänen für draußen, Chat Gruppen und Challenges gegen andere Vereine (die Knaben B haben Polo haushoch geschlagen!) zu kombinieren, ist die hohe Schule: Chapeau! Hierfür möchten wir unseren Dank und Anerkennung aussprechen. Wir alle tauschen uns ja auch

mit anderen Sportlern und Freunden über deren Möglichkeiten und Vereine aus: Da werden wir fast ausnahmslos beneidet. Bitte weiter so und bleibt munter und gesund!

Marco Schrader



Flexibel, freundlich, fair

Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil.

Mercedes-Benz

- Service für Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw
- Junge Sterne Partner
- ca. 100 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Classic Center

- Verkaufsausstellung mit 40-50 Fahrzeugen ab Baujahr 1950
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei
- Sattlerarbeiten
- Holzrestaurierung

LESEBERG
CLASSIC

smart

- Service für smart
- jung@smart Partner
- ca. 80 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Volkswagen

- Service für Volkswagen Pkw
- Service für Volkswagen Transporter
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei
- Junge Gebrauchtfahrzeuge



Service

Leseberg
AUTOMOBILE

Leseberg Automobile GmbH | Osdofer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg
Tel. 040/80 09 04-0 | Fax 040/80 20 36 | info@leseberg.de | www.leseberg.de



Wolfram v. Nordeck hat den Jungs auch gezeigt, wie man sich nach dem Spiel am Spielfeldrand verhält und hat den Teamgeist der Jungs geweckt.

Fit trotz Corona Pause

Knaben B2. (Saison 2020/2021). Da die Spiele in der Oberliga der letzten Feldsaison coronabedingt alle im August und September nachgeholt wurden, mussten sich die Jungs erst einmal wieder an das Tempo der Gegner gewöhnen. Sie haben von Trainer Wolfram v. Nordeck nicht nur ein sehr professionelles und emphatisches Training auf dem Platz erhalten, denn Wolfram hat den Jungs auch gezeigt, wie man sich nach dem Spiel am Spielfeldrand verhält.

Alles in allem sind die Jungs reich an Erfahrung aus dieser kurzen Saison gegangen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Wolfram für die tolle Zeit! Es war für die Jungs immer eine große Ehre, auch vom Trainer der 1. Herren trainiert zu werden. Die Hallensaison fand vorerst weiter auf

dem Feld statt und ging dann kurz danach ins "Hometraining". Hierzu hatten die neuen Trainer Jonah Johanssen und Stefan Freise Corona-Trainingspläne erstellt und für die Jungs wurde eine eigene offizielle Whats App Gruppe eröffnet. Über diesen Kanal haben sie ihre Aufgaben bekommen, sie konnten selber Sachen posten und er diente auch zum Austausch untereinander.

Ein weiteres Ziel war es, durch die Gruppe den Mannschaftsgeist bei den Jungs zu stärken. Mit diversen Challenges, Dehn- und Fitnessübungen via Zoom und anderen Fitnessaufgaben wurden die Jungs über die gesamte Hallensaison hinweg sehr professionell von Jonah und Stefan fit gehalten und motiviert. So können sie gut in eine neue Feldsaison starten.

Vielen herzlichen Dank die Trainer für den tollen Support in dieser turbulenten und für die Jungs oft öden Zeit!

Eva



Mädchen B

Es ist zwar schon ein wenig her, aber am letzten Tag vor dem Lockdown, am 31. Oktober haben sich die B-Mädchen morgens hoch motiviert am Hemingway für ein Freundschaftsspiel gegen Polo getroffen, um noch einmal ein letztes Mal vor längerer Pause zu spielen. [AB](#)



Dr. Bettina Söder

Fachärztin für Kieferorthopädie



Die schönsten Zähne kommen aus Flottbek

Herzlich willkommen in der Flottbeker Fachpraxis für Kieferorthopädie! Wir freuen uns über Ihr Interesse an modernen Behandlungsmethoden. Unser Leistungsspektrum umfasst die klassische Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit herausnehmbaren und festsitzenden Zahnspangen, sowie begleitendem, individuellem Sportmundschutz während der Behandlung. Zudem sind wir auf ‚unsichtbare‘, ästhetische Kieferorthopädie bei Erwachsenen spezialisiert.

Dr. med. dent. Bettina Söder

Fachärztin für Kieferorthopädie

Beseler Platz 9

Telefon: 040 894000

info@kfo-soeder.de



Viele vertraute und viele neue Gesichter, die von Pearl Wistuba und Marc Polz trainiert werden.

D Kinder

Unser Nachwuchs trotz der ewigen Kälte und den vielen Regeln sehr konzentriert. Alle Achtung! Selbstbewusst und ziemlich cool, was da in die Hockeysparte wächst. Eine kleine und sehr windige Momentaufnahme.



Nimm Dir Zeit für die Dinge,
die Dich glücklich machen




DITO | Beselerstraße 29 | Hamburg - Flottbek | www.dito-hamburg | Telefon 040.881 681 08
Mo - Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr | Sa 10-14 Uhr



Warum ein neues Handicap-System?

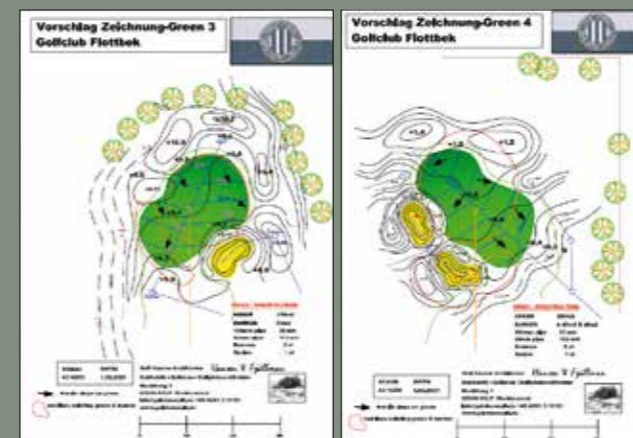
Seit dem Jahr 2001 galt auch in Deutschland ein Vorgabensystem, das von allen europäischen Nationen mehr oder weniger einheitlich angewandt wurde. Jetzt kommt ein globales, weltweites Handicap-System, das allen Golfnationen ein Umdenken und ein Neujustieren abverlangt. Auf der ganzen Welt wird Golf nach den gleichen Regeln gespielt. Wann immer es Änderungen im Regelwerk gab, wurden diese von den beiden führenden Organisationen, der United States Golf Association (USGA) und dem Royal and Ancient Golf Club of St. Andrews (R&A), gemeinsam entwickelt und global eingeführt. Für jeden Golfer ist es eine Selbstverständlichkeit, dass alle Golfer nach den gleichen Regeln spielen. Für den Amateurgolfersport gibt es aber neben den Golfregeln ein weiteres Instrument, was den Golfersport von nahezu allen anderen Sportarten unterscheidet: das Handicap-System. Ob der Golfersport auch nur ansatzweise ähnliche Beliebtheit erfahren würde, wenn es dieses Instrument des „sich vergleichen Könnens“ nicht gäbe, ist sehr fraglich. Doch genau hier gab es in der Vergangenheit sechs unterschiedliche Systeme weltweit. Alle verfolgten das gleiche Ziel, nämlich die Spielstärke eines Golfspielers durch eine Kennziffer, das

Handicap, vergleichbar zu machen, um sich auch im Wettkampf tatsächlich vergleichen zu können. Jedoch die Berechnungsmethoden waren unterschiedlich, was dazu führte, dass zwei Spieler, die die gleiche Spielstärke hatten, in den unterschiedlichen Systemen, unterschiedlich eingestuft wurden. Vor einigen Jahrzehnten war dies sicherlich nicht entscheidend, denn das Golfspiel fand meist im eigenen Land statt bzw. zumindest meist auf dem gleichen Kontinent. Heute ist das ganz anders, heute sind Distanzen leichter überwindbar, so dass auch das Golfspiel

INFO-CENTER DES
DEUTSCHEN GOLFVERBANDES –
Alle Informationen rund um das neue
World Handicap System hat der
Deutsche Golfverband unter dem Link
www.golf-dgv.de einfach und verständlich
zusammengefasst. Hier stehen
allen Golfspielern stets aktuell
der eigene HCPI, das eigene Handicap
History Sheet und der eigene Scoring
Record zur Verfügung. Alle Neuerungen
des WHS werden hier umfassend
textlich, bildlich und filmisch erläutert.

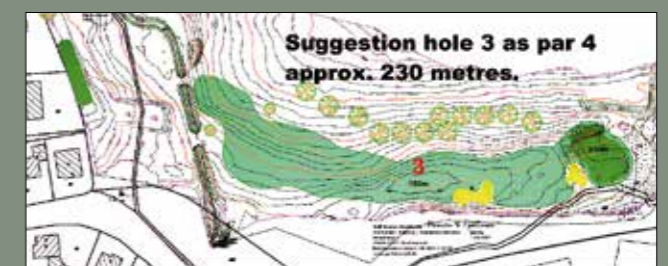
internationaler geworden ist. Um hier dem Anspruch einer Vergleichbarkeit von Spielern mit unterschiedlicher Spielstärke gerecht zu werden, erschien ein einheitlich gültiges System der sinnvollste Weg. Und so erwuchs die Idee eines World Handicap Systems. Aus den sechs unterschiedlichen Systemen wurden die jeweils besten Aspekte zusammengetragen und ein einheitliches System geformt. Hierfür zeichnen sich wiederum die beiden führenden Organisationen – USGA und R&A – verantwortlich. Über einen Zeitraum von fast acht Jahren wurde an diesem System gearbeitet, um möglichst allen regionalen und kulturellen Gegebenheiten gerecht zu werden. Mit der Einführung des World Handicap Systems schließt sich somit die Lücke unterschiedlicher Handhabung gleicher Umstände. Zukünftig spielt es keine Rolle mehr, aus welchem Land der Gast bei Ihrem Turnier antritt. Die Basis der Vergleichbarkeit beim Wettkampf um den Nettopreis ist nun gegeben. Um den Regelungen die richtige Gewichtung und Nachhaltigkeit zu verleihen, wurde aus den unterschiedlichen Handicap-Systemen ein einheitliches Regelwerk, welches ab sofort auch den Status der Regeln aufweist. Aus Handicap-System werden somit Handicap-Regeln.

UMBAU DER LETZTEN ALTEN GRÜNS 3 + 4 IN DER PLANUNGSPHASE



Die Planungsphase für den Umbau der letzten beiden alten Grüns 3+4 inkl. Puttinggreen geht in die letzte Runde. Derzeit werden die Konturen der Grüns und die Platzierung der Bunker final festgelegt, auch Details für die Verlegung der Drainagen und Beregnungsanlage sind in den letzten Zügen.

Darüber hinaus prüfen wir Überlegungen, das Loch 3 nicht nur mit wechselnden Abschlägen zu spielen, sondern auch einmal als Par 4:



Hierzu müssten allerdings mindestens 1-2 Bäume gefällt werden; ob dies sinnvoll und zudem bewilligt wird, ist noch zu klären. Auch in diesem Jahr sind rechtzeitig gestellte und notwendige Baumkappungen- und fällungen nicht bewilligt worden.

Nach Fertigstellung dieser Maßnahmen (Start Anfang September beabsichtigt) werden wir dann auf einem vollständig runderneuerten Platz wieder spielen können. Geplant ist dies für ca. Mai 2022, gute Anpflanzbedingungen vorausgesetzt.

Zudem werden seit Anfang April, nach dem zwischenzeitlichen Wintereinbruch, die Maßnahmen am neuen 2. Green mit Volldampf fortgesetzt.

LK

GARTEN MACHT GLÜCKLICH

PFLANZEN IN DER BLÜTE IHRES LEBENS GENIEßEN!

Rosen · Stauden · Kräuter · Sträucher · Obst
Gräser · Teichpflanzen · Sommerblumen



Am Osdorfer Born 52
22549 Hamburg
Telefon: 040 / 80 45 00
www.johs-wortmann.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 8 - 18 Uhr
Sa.: 9 - 16 Uhr

BAUMSCHULE · HAMBURG · QUALITÄT SEIT 1878



So schön war's 2019 am Wittensee.
Herrlicher Blick. Herrlicher Ausflug.

Damengolf - Saison 2021

Es ist schon ziemlich unglaublich, aber die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt! Birgit, Daniela und Bella haben sich Gedanken gemacht, wie die kommende Saison wohl aussehen könnte. Ja ja, keiner weiß was uns in diesem Frühling in Sachen Covid noch so blüht, aber einen fertigen Plan zu haben, das ist doch schon einmal ein guter Start. In normalen Zeiten treffen sich die Seasonscup Golfdamen jedes Jahr zum Saisonauftakt auf der schönsten Terrasse Hamburgs, zu unserem „SORGLOSUMTRUNK“. Ob das in diesem Jahr stattfinden kann, steht ja wohl noch in den Sternen. Was aber bereits feststeht, wir sind ja schließlich positiv eingestellt, ist der Spielplan für 2021, klar mit Rücksicht auf alle Corona Vorsichtsmaßnahmen. Der Start wird, so ist der Plan, ein Scramble am 20. April sein, in 2er oder 3er Flights, das steht natürlich noch nicht fest, mal schauen, ob die Entwicklung auf unserer Seite ist.

Da wir erst ab Anfang Juni (auf Grund des Umbaus des 2. Grüns) HCP wirksam spielen könnten, lassen wir uns bis dahin wieder unterhaltsame Formate einfallen,

Hauptsache wir können uns mal wieder auf dem Platz zuwinken. Daumen drücken heißt es auch für das Saison Highlight - unser Ausflug zu Bella und Klaus an den Wittensee, die Bilder von unserem letzten Ausflug 2019 lassen unsere Herzen schon ein wenig höherschlagen. Endlich möchten wir auch wieder die regelmäßigen E-Mails „Neues von Bella“ bekommen, da dampft Bella's Gehirn schon ganz gewaltig. Corona bedingt sind im letzten Jahr unsere Freundschaftsspiele

ja leider alle ausgefallen, aber wir sind zuversichtlich und planen mutig einen Besuch in den Walddörfern, in Falkenstein und in Reinbek bei uns zu Gast werden sein, so ist der Plan, die Damen aus Ahrensburg, von der Wendlohe sowie aus Hittfeld. So sieht es also aus, wir bleiben also hoffentlich alle negativ mit vielen positiven Gedanken an viele fröhliche Dienstage beim Seasonscup 2021.

*Wir freuen uns auf Euch,
Eure Bella, Daniela und Birgit*



Schnee im GTHGC

Besinnlich und schön, wenn Ruhe sich über den Platz legt und der Schnee im frühen Morgenlicht reflektiert, der Tag nachglüht und unser Platz von der Terrasse aus gesehen, einfach den schönsten Anblick bietet. Welch Juwel!



Morgengrauen

Calum, immer der Erste und der Letzte auf dem Platz, hat ab und an Zeit für einen wunderbaren ‚Knips‘. Danke!



Diese Fotos kommen von Olaf Wegerich, der größtenteils mit großem Einsatz unsere Damen und Herren fotografisch 'verfolgt'. Danke für diese schönen Impressionen.



TUCANO

TRADING

**Frühjahrs-Rabatt
20 – 60%!**

LAGERVERKAUF FROSTFESTER PFLANZGEFÄSSE
Deutschlands größte Auswahl auf 3000 m²

Liebe Kund*innen,
Unser Lagerverkauf ist offen,
die Auswahl riesig.
Eine kleinere Auswahl finden Sie in unserem
Online-Shop
www.tucano.de
Wir freuen uns auf Sie!

Nur bei Tucano - 3 Jahre Gewährleistung auf jeden Topf!

Seit 1995 importiert Tucano hochwertige, frostfeste Pflanzgefäße. Mit unserer Auswahl sind wir Deutschlands Nr. 1. Neben klassischer Terracotta und glasiertem Steinzeug finden Sie natürlich auch moderne, leichte Gefäße. Vergleichen Sie bitte: die Qualität, die Auswahl, die Kulanz. Und die Preise! Wir besuchen unsere Lieferanten regelmäßig und kaufen vor Ort ein – weltweit.



Tucano Trading Import & Großhandel
22761 HH-Bahrenfeld • Boschstr. 2 / Ecke Bornkampsweg

Tel. 040-85 50 83 86 • www.tucano.de
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 17 Uhr



KARLA FRICKE

Manche können nur Aufschlag von unten.

Lassen Sie sich besser von
erfahrenen Profis zum Thema Immobilien
in den Elbvororten beraten.

karla-fricke.de